

Gescheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 68.

Leipzig, Dienstag am 29. Juli.

1845.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen. Für den Monat August 1845 fungiren:

- Hr. Fr. Fleischer als Börsenvorsteher,
- R. Härtel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, am 28. Juli 1845.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Debitserlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:

a. außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene, Erzieherin, die, Zeitschrift über weibliche Erziehung. 1. Heft. Zürich 1845, Schultheß.

Hecht, E., der heil. Leibrock unsers Herrn Jesu Christi in der Pfarrkirche zu Argenteuil und die durch ihn gewirkten Wunder. 2. verb. Auflage. Einsiedeln 1845, Gebr. Benziger.

Imgrund oder die wiederverschonte Eidgenossenschaft auf dem Tage zu Stans 1481. Vaterland. Schauspiel in 5 Aufz. von A. B. Zürich 1845, Druck von Drell, Fügli & Co.

Merk, A., des Christen Pilgerstab auf der Reise in die Ewigkeit. 2. vermehrte Aufl. Einsiedeln 1845, Gebr. Benziger.

Realbuch für die Zürcherischen allgemeinen Volkschulen. Geschichtliche Abtheilung. Zürich 1844, Drell, Fügli & Co.

Rudolf, J. M., Geschichte der Feldzüge und des Kriegsdienstes der Schweizer im Auslande. 1. Bd. 1. u. 2. Lief. Baden 1844, Zehndersche Verlagshandlung.

Schinz, C., über die Errichtung landwirtschaftlicher Schulen in Beziehung zu der Landwirtschaft und zum Erziehungswesen. Karau 1845, Christen.

Schmidt, A., die heilige Messe an allen Sonn- u. Feiertagen des Jahres, mit e. Anhange von Gebeten. 3. Aufl. Einsiedeln 1845, Gebr. Benziger.

Schubiger, A., Marienrosen. Sammlung mehrstimmiger Lieder ohne Begleitung zur Verehrung der seligsten Jungfrau. Ebend. 1845.

Stimmen, freundliche, an Kinderherzen, in Liedern und Geschichten. 9. und 10. Heft. Zürich, Drell, Fügli & Co.

Tschopp, A., leichter und sicherer Weg zum Himmel. Unterrichts- und Gebetbuch für fromme Katholiken. 2. Aufl. Einsiedeln 1845, Gebr. Benziger.

Neuer Mittel gegen das Abnehmen der Kühe an Milch, das Fallen des Getraides, das Schwarzworden des offen stehenden Weines. Von F....z. Zürich 1845, Drell, Fügli & Co.

zwölfter Jahrgang.

Verhandlungen, neue, der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft über Erziehungswesen, Gewerbsleiß u. Armenpflege. 16. Th. 29. Bericht. Jahresversammlung in Zürich. Zürich 1844, Drell, Fügli & Co.

b. außerhalb Preußen in polnischer Sprache erschienene.

Biblioteka najnowszych i najlepszych Romansów Zagranicznych. Tom V. Konsuelo pana Jerzego Sand. Tom V. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

— Tom XIII. Zyd wieczny Eug. Sue. Tom VII. Ebend. Joryka podróz uczuciowa przez Francję i Wlochy. Ebend.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 24—26. Juli 1845.

Literar.-artist. Anstalt in München.

5316. Capitaeler, byzantinische, aus verschied. Kirchen Deutschlands, Frankreichs und Englands. Für Architecten und techn. Schulen hrsg. von v. R. 2. Heft gr. Fol. * 1 $\frac{2}{3}$. β

5317. Gaertner, F. v., ausgeführte Gebäude. 2. Lief. gr. Imp. Fol. * 6. β

5318. Kallenbach, G. G., Chronologie der deutsch-mittelalterlichen Baukunst in geom. Zeichnungen m. kuzer Erläuterung. 2. Abth. Fol. * 5 $\frac{1}{3}$. β

5319. Rottmann, L., Ornamente aus den vorzüglichsten Bauwerken Münchens. In Farbendruck. 1. u. 2. Heft. gr. Fol. à * 3 $\frac{1}{3}$. β

Baensch in Magdeburg.

5320. Sehde, W. G. v. d., das Stadt-Bürgerrecht. Eine systematisch geordnete Sammlung die Gewinnung und den Verlust des Stadt-Bürgerrechts betr. Verordnungen. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$. β

5321. Krämer, K. L. G., kurzer Grundriß der für die Schule nothwendigsten botanischen Ausdrücke. 2. verb. Aufl. 8. Geh. * 4. β

5322. Lapetron, Geheimnisse der berühmten Schönheit Ninon l'Enclos. Aus dem Franz. 16. Geh. * 8. β

5323. Zeitschrift für vergleichende Erdkunde. Herausg. v. J. G. Lüdke. 4. Bd. oder 2. Jahrg. (1843) 7—12. Heft. gr. 8. Geh. * 4. β

Bauer in Charlottenburg.

5324. Geschichte der constitutionellen u. revolutionären Bewegungen im südlichen Deutschland in d. J. 1831—1834. 1. u. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 3. β

Becher & Müller in Stuttgart.

5325. Taschen-Bibliothek klassischer Romane des Auslandes.

II. Eine corsische Familie. Von Alex. Dumas. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$. β

III. IV. Prosp. Merimée's gesammelte Werke, übers. v. H. Elsner. 1. Bd.: die Bartholomäus-Nacht, geschichtl. Roman. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{3}$. β

115

- J. G. Cottasche Buchh. in Stuttgart.**
5326. **Mittermaier, C. J.**, die Mündlichkeit, das Anklageprincip, die Offenlichkeit u. das Geschworenengericht. gr. 8. Geh. 2.^f
- Creus'sche Buchh. in Magdeburg.**
5327. **Erler, J. C.**, neue Sammlung geistlicher Fest- u. Gelegenheitsreden. gr. 8. Geh. 7^{1/2}.^f
5328. **Uhlisch**, das Büchlein vom Reiche Gottes. 2. durchgesehene Aufl. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
5329. **Wendt, N.**, Geschichte von Huss und den Hussiten, für das deutsche Volk erzählt. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
- Friese in Leipzig.**
5330. **Munde, E.**, die Kaltwasser-Heilanstalt zu Tharandt, die Vorteile der Kaltwasserheilmethode vor der Medicin. gr. 8. Geh. * 1^{1/2}.^f
- Gerold's Verlagsbuchh. in Wien.**
5331. **Ables, W.**, die Arzneien und ihre Heiltugenden. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. Geh. 3^{1/2}.^f
5332. **Coeckelbergh de Dutzele, Ch. de**, Histoire de l'Empire d'Autriche. Tome IV. gr. 8. Geh. * 2.^f
5333. **Ehrmann, M. S.**, pharmaceutische Präparatenfunde, 4. Lief. gr. 8. Geh. 5^{1/2}.^f
5334. **Endlicher, St.**, Anfangsgründe der chines. Grammatik. 2. Abth. gr. 8. Geh. 1^{1/2} Rest.
5335. **Heider, M.**, Anleitung zur Pflege der Zähne im gesunden u. franken Zustande. 8. Geh. 7^{1/2}.^f
5336. **Tegoborski, L. v.**, über die Finanzen, den Staatscredit, die Staatschuld d. Österreichs. 2. Bd. gr. 8. Geh. 1^{1/2} Rest.
- Grau in Hof.**
5337. **Vailles, C. F.**, praktische Übungen zur leichten u. schnellen Erlernung der franz. Sprache. 2. Aufl. 1. Cursus. gr. 8. Geh. 12.^f
- Heinrichshofen in Magdeburg.**
5338. **Dorguth, F.**, Schopenhauer in seiner Wahrheit. Mit e. Anhange über das abstrakte Recht und die Dialektik des ethischen u. des Rechtsbegriffs. gr. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
5339. **Kämpfe, G. A.**, Antwort auf die Bekennnisse des Hrn. Pastor Uhlisch. gr. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
5340. **San-Marte (A. Schulz)**, des Kreuzes Prüfung. Glaubens-Tragödie. 12. Geh. 1^{1/2}.^f
- Hermes in Berlin.**
5341. **Schrift**, die heilige, zunächst für Deutsch-Katholiken, übers. von A. M. Müller. Neues Test. 2. Lief. 8. Geh. 4.^f
- Herold'sche Buchh. in Hamburg.**
5342. **Alt, J. R. W.**, Predigten über die Sonn- u. Festtags-Evangelien. Jahrg. 1845. 1. u. 2. Bd. gr. 8. à * 1^{1/2}.^f
- Heymann in Berlin.**
5343. **Edler, C. F.**, Stimmen der preuß. Provinzial-Stände des J. 1845 über die Emancipation der Juden. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
5344. **Fränkel, S.**, französisch-deutsche Gespräche. Neue verb. Ausg. des Handbuchs der Conversation. I. Th.: Phrasologie. 12. Geh. 1^{1/2}.^f
5345. — ders. 2. Th.: Gallicismen, Germanismen, Sprichwörter und andere Übungen. 12. Geh. 1^{1/2}.^f
5346. **Fülleborn, F. L.**, Materialien zu einer Grundwissenschaft. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
5347. **Gerichts-Expedient**, der kleine, oder gründliche Nachweisung der meisten im Justizfach vorkommenden Expeditionen. 8. Geh. 1^{1/2}.^f
- Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.**
5348. **Verzeichniß** der Bücher, Landkarten &c. welche vom Jan. bis Juni 1845 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind &c. 94. Fortsetzung. 8. 1^{1/2}.^f
- v. **Jenisch & Stage in Augsburg.**
5349. **Bruder Joseph**, oder: Ehrlich währt am längsten. Eine Erzählung für die reifere Jugend vom Verf. des Glockenbuben. 8. Geh. 3^{1/2}.^f
5350. **Tscherkeßen**, die, oder: Oschatemir der Sohn des Barden. Ein histor. farakterist. Gemälde aus dem Kaukasus. 8. Geh. 7^{1/2}.^f
- Jügel in Frankfurt a. M.**
5351. **Städte-Atlas**, rheinischer. Nebst einer histor. Einleitung v. G. Duller. gr. 8. In engl. Einb. * 1^{1/2}.^f. — Mit englischem Text zu demselben Preise.
- Kabus in Danzig.**
5352. **Blech, W. P.**, der reiche Mann und arme Lazarus. Predigt üb. Luk. 16, 19—31. 8. 1844. Geh. 3.^f
5353. — die ewigen Schäfe Israels. Predigt über Rom. 9, 4. 5. 8. 1844. Geh. 3.^f
5354. **Gronau, J. F. W.**, über die Anzahl der Glieder in den Summenformeln der arithmetischen, geometrischen u. harmonischen Progressionen. Nebst Anwendung auf die Amortisation der Königsberger und Danziger Stadtschulden. 8. Geh. 12.^f
5355. **Zaddach, C. Fr.**, die westpreußischen Pfandbriefe und die durch Unglücksfälle herbeigeführte Tilgung der Pfandbriefsschuld in accordirten Partialzahlungen von dem Standpunkte eines praktischen Geschäftsmannes beleuchtet. gr. 8. Geh. 27.^f
- Kaufherr in Landau.**
5356. **Heintz, L. Ph. W.**, Bilder aus dem kirchlichen Leben unserer Zeit. In religiösen Vorträgen. gr. 8. Geh. * 1.^f
5357. **Hofer, G. H.**, vergleichende Beurtheilung der in den vereinigten Kirchen des bayerischen Pfalzkreises u. des Großherz. Baden eingeführten Katechismen. gr. 8. Geh. * 1^{1/2}.^f
- Köselsche Buchh. in Kempten.**
5358. **Werke**, sämtliche, der Kirchenväter. Aus dem Urtexte in das Deutsche übers. 33. Bd. gr. 8. 5^{1/2}.^f
- Rümmel's Sortimentsb. (Knapp) in Halle.**
5359. **Unwandter, A. F. L.**, Stimme über den ersten Rechnungs-Abschluß der Feuer-Versicherungsanstalt Borussia. gr. 8. Geh. 6.^f
- Lentnersche Buchh. in München.**
5360. **Schegg, P.**, die Psalmen, übers. u. erklärt. 1. Bd. 2. Lief. gr. 8. Geh. 2.^f
- Lecke in Darmstadt.**
5361. **Nöhler, H.**, die Arbeiten d. Bautischl ers. 1. u. 2. Lief. gr. 4. Geh. à * 5^{1/2}.^f
5362. — die Arbeiten des Schlossers. 3. u. 4. (Doppel-)Lief. gr. 4. Geh. * 1^{1/2}.^f
- Librairie étrangère in Leipzig.**
5363. **Pierscionki Babuni czyli Życia kobiety**. Przez autorkę słów kilku do matek polskich. Tom I. II. gr. 16. Geh. 2^{1/2}.^f
- S. G. Liesching in Stuttgart.**
5364. **Coopers, J. F.**, amerikanische Romane. 40. Lief.: Lucy Hardinge. 1. Hälfte. gr. 16. Geh. 1^{1/2}.^f
- Lindequist & Schöntrock in Halberstadt.**
5365. **Haushalter, C.**, Bürgerbuch für die Königl. Preuß. Lande. 1. Lief. gr. 16. Geh. 5^{1/2}.^f
5366. **Nöttger, J. C.**, die Falschheit der Lehre vom Drucke der Luft im Gefolge der „Beweisführung“ des Kammerherrn v. Drieberg. 8. Geh. * 1^{1/2}.^f
- Luden in Jena.**
5367. **Hagen, F. L.**, Thesen in der protestantischen Kirche des 19. Jahrh. ange- schlagen. 1. Bdchn. 8. Geh. 24.^f
- Maue in Jena.**
5368. **Flora von Deutschland**, hrsg. v. D. F. L. v. Schlechtendal u. G. Schenk. 3. Aufl. 3. Bd. No. 1 u. 2. Mit 16 color. Kupf. 8. Geh. * 2^{1/2}.^f
- Mar & Co. in Breslau.**
5369. **Brettner, H. M.**, Leitfaden für den Unterricht in der Physik auf Gymn., Gewerbeschulen u. höheren Bürgerschulen. 9. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 1844. 3^{1/2}.^f
5370. **Mittheilungen des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien**. 1. u. 2. Heft. gr. 8. 1843, 45. Geh. à 1^{1/2}.^f
5371. **Stenzel, G. A.**, Urkunden zur Geschichte des Bistums Breslau im Mittelalter. 4. * 4^{1/2}.^f
- Mehitaristen-Congr.-Buchh. in Wien.**
5372. **Serwatowski**, wykład Ewangelii Jana S. Poszyt VI. gr. 8. Geh. 2^{1/2}.^f
- Derßen & Schloepke in Schwerin.**
5373. **Krieger, Charlotte**, Knospen u. Keime. (Gedichte.) gr. 12. Geh. * 7^{1/2}.^f
- Psalm's Hofbuchh. in München.**
5374. **Regelbuch**, vollständiges, für die Mitglieder des dritten Ordens des heil. Franz. v. Assisi. 2. verm. Aufl. gr. 12. 1844. * 1^{1/2}.^f

- Plahnische Buchh.** (L. Niße) in Berlin.
5375. **Alt, H.**, die Heiligenbilder oder die bildende Kunst und die theologische Wissenschaft in ihrem gegenseitigen Verhältniß historisch dargestellt. gr. 8. Geh. * 1½.^f
- Hieraus besonders abgedruckt:
5376. — synoptischer Kalender. Eine Zusammenstellung der in den Kalendern der römischen, französischen, evangelischen, englischen u. griechischen Kirche angegebenen Heiligen-Namen u. Feste. gr. 8. Geh. * ½.^f
5377. **Gottschick, A. F.**, Schulgrammatik der griechischen Sprache. Neue verbesserte Ausg. 8. Geh. ¾.^f
5378. — Plutarch's Lebensbeschreibung des Themistokles. Zum Schulgebr. mit erklärt. Anmerkungen ic. 8. Geh. * ½.^f
- Pockwitz** in Hannover.
5379. **Charles, A. L.**, die Kleinkinder-Bewahranstalt. Ein Büchlein für Schule und Haus. 8. Geh. ½.^f
5380. Dienstboten-Ordnung für die Landdrostei-Bezirke Hannover, Hildesheim, Lüneburg und für den Harzbezirk. 16. 1844. Geh. 1½.^f
5381. **Kaltschmidt, W.**, kleines Handbuch der Geographie u. Statistik. gr. 8. 1844. Geh. ½.^f
5382. **Landwirth**, der. Zeitschrift für Landwirthschaft u. Gartenbau. 3. Jahrg. (1845) in 52 Nrn. 4. * 1½.^f
5383. **Schlößmann, C. J.**, Johannes Ronge oder die Entstehung der neuen katholischen Kirche in Deutschland. 2. Aufl. 8. Geh. ½.^f
5384. **Schwägermann, Wilh.**, geb. Christ, gründlich abgefaßtes norddeutsches Kochbuch für die bürgerliche Küche. 8. Geh. ½.^f
5385. **Thiers, A.**, Geschichte des Consulats u. des Kaiserreichs. Aus dem Franz. von Louis Heinemann. 1. Bd. 1—3. Lief. 8. ¼.^f
5386. Tröstungen u. Räthe der Erfahrung, gezogen aus dem Tagebuch eines Betrübten. Aus dem Franz. Herausg. v. Bödeker. 16. 1844. Geh. ½.^f
5387. **Volks-Freund**, Hannöverscher Redact.: Eug. v. Hammerstein. 4. Jahrg. (1845) in 52 Lief. Schm. 4. * 2.^f
5388. **Volkskalender**, Hannöverscher, 1845. Herausg. v. A. L. Pockwitz. 8. Geh. ½.^f
5389. Zeitbilder aus Neustadt. Mit 4 Holzschn. gr. 12. 1844. Geh. ½.^f
- Ph. Neclam jun. in Leipzig.
5390. **Dorow, W.**, Fürst Kosloffsky, Kaiserlich russ. wirklicher Staatsrat ic. 8. Geh. * 2.^f
- Schmid in Jena.
5391. **Dietrich, D.**, Flora universalis in colorirten Abbildungen. II. Abth. 97—103. Heft, III. Abth. 83—90. Heft. Fol. Geh. Jedes Heft * 2½.^f
- Schneider in Basel.
5392. **Bernoulli, G.**, einige evangelische Zeugnisse. 8. Geh. * ½.^f
- Schulze in Berlin.
5393. **Arznei-Taxe**, königl. preussische. 1845. gr. 8. Cart. * ½.^f
- O. A. Schulz in Leipzig.
5394. **Nöhr, J. Fr.**, Palästina oder histor.-geograph. Beschreibung des jüdischen Landes zur Zeit Jesu. 8. vervollständigte Ausf. gr. 8. Geh. 27 Ngl.
5395. * **Schiebe, A.**, die Lehre von den Handelsgesellschaften. 2. Ausg. gr. 8. Geh. 1.^f
- Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.
5396. **Stahr, A.**, Oldenburgische Theaterschau, bevorw. v. J. Mosen. 2 Thle. gr. 12. Geh. * 2½.^f
5397. Zum Frieden der Confessionen. Ein unpartheitisches Vermittelungswort in den religiösen Conflicten der Gegenwart. gr. 8. Geh. ½.^f
- Stefanski in Posen.
5398. **Fabisz, W. U.**, der Schneidemühler Glaubensheld. Einige kurze Erzählungen fürs Volk. gr. 8. Geh. ½.^f
5399. **Gasirowski, A.**, Groß ist Gott in seinen Heiligen. Eine Controversschrift auf das Glaubensbet. der apostol.-kathol. Gemeinde zu Schneidemühl. gr. 8. Geh. * 1½.^f
5400. **Kozłowski, F.**, początki filozofii chrześcijańskiej włącznie z krytyką filozofii Br. Ferd. Trentowskiego. Tom I. II. gr. 8. Geh. * 5.^f
5401. Objasnienie wyznania wiary rzymsko-katolickiej i rzecz S. Cypryana Biskupa i Męczennika o jedności Kościoła katolickiego. 8. Geh. 3 Ngl.
5402. **Pamiętnik Jana Sagatinskiego** bylego pazię króla Stanisl. Poniatowskiego. 12. Geh. * ½.^f
5403. **Siwicki, X.**, rzec o pijnstwie i wstrzemięźliwości. 8. Geh. 4 Ngl.
5404. Zbiór modlitw i przepisów dla arcybractwa niepokalanego Serca N. Maryi Panny. Przekład z Francuzkiego. kl. 8. Geh. * 4 Ngl.
- Stettinische Sortimentsbuchh.** in Wlm.
5405. Altwanderung, die, und das deutsche Vaterland. Ein Wort an das deutsche Volk. gr. 8. Geh. 1½.^f
5406. Geschichten, deutsche, in deutschen Liedern. 1. u. 2. Heft. 8. Geh. à ½.^f
5407. Leben Benj. Franklin's, beschrieben für das Volk. 8. Geh. ½.^f
5408. Sattler, das Ende eines Brautweintrinkers. Eine wahre Geschichte aus dem Leben. 8. Geh. 1/2.^f
5409. Schelmen-Lieder aus der Liedersammlung eines lustigen Malers. 4. verb., ganz umgearb. Aufl. 16. Geh. ½.^f
5410. Schwaben-Kalender, der, für das deutsche Volk. Herausg. v. Fr. Kapff u. E. Süskind. 1845. II. Vierteljahr. gr. 8. Geh. * ½.^f
5411. Schwabenstreiche. 1. u. 2. Heft. gr. 16. Geh. à * ½.^f
5412. Süskind, E., Kuszige aus Dr. M. Luther's Schriften für das Volk. 8. 1844. Geh. ½.^f
- Teubner in Leipzig.**
5413. Féreal, B. v., Geheimnisse der Inquisition ic. Aus dem Franz. von A. Diezmann. 9. Lief. gr. 16. Geh. 3 Ngl.
- Hamburg-Altonaer Volksbuchhandlung in St. Pauli.
5414. Ganz Hamburg in der Westentasche. Mit Abbild. 32. Geh. ½.^f
- E. Fr. Wigand in Preßburg.
5415. **Stadtrecht**, Osner, von 1244—1421. Erläutert u. hersg. v. A. Michnay und P. Lichner. gr. 4. * 4½.^f
- O. Wigand in Leipzig.
5416. Glaubensbekenntniß, das administrative, des Königl. preuß. Ministers des Innern, Grafen v. Arnim. gr. 8. Geh. * 2½ Ngl.
5417. Sue, E., Paula Monti oder das Hotel Lambert. Deutsch von A. Diezmann. 2 Thle. in 1 Bde. 2 corr. u. wohl. Ausg. 8. Geh. ½.^f
5418. — sammli. Werke. 192. 193. Th.: Der ewige Jude, deutsch v. A. Diezmann. 21. 22. Th. 16. Geh. ½.^f
5419. Thiers' sammli. hist. Werke, deutsch v. W. Jordan. 19. u. 20. Th.: Geschichte der franz. Revolution. 19. 20. Th. gr. 16. Geh. ½.^f
-
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
- (Mitgetheilt von Barthol. Senff.)
- Angekommen in Leipzig am 24—26. Juli.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.
- Bach, J. S.**, Achtstimmige Motetten in Stimmen. No. 1. Singet dem Herrn ein neues Lied. 1.^f 10 Ngl. — No. 2. Fürchte dich nicht. 1.^f. — No. 3. Ich lasse dich nicht. 20 Ngl. No. 4. Komm, komm Jesu. 20 Ngl. — No. 5. Jesu meine Freude. 1.^f. — No. 6. Der Geist hilft unsrer Schwachheit. 1.^f.
- Duvernoy, J. B.**, Op. 140. Une Chanson des Alpes. Petite Fant. sur une Melodie suisse p. Pfe. à 4 Mains. 10 Ngl.
- Op. 143. Petite Fantaisie p. Pfe. sur l'Opéra Torquato Tasso de Donizetti. 15 Ngl.
- Op. 144. La Fiorentina. Fantaisie élégante p. Pfe. 15 Ngl.
- Op. 145. Naples et Florence. 2 petites Fantaisies sur des Motifs de Bellini et Donizetti p. Pfe. à 4 Mains. No. 1. 10 Ngl. — No. 2. 15 Ngl.
- Heintz, A.**, Op. 1. Sechs Lieder f. eine Stimme m. Pfe. 15 Ngl.
- Lortzing, A.**, Ouverture zur Oper Undine f. Pfe. zu 4 H. 20 Ngl.
- Lührss, C.**, Op. 11. Sechs Lieder f. eine Stimme m. Pfe. 20 Ngl.
- Lumbye, H. C.**, Les Souvenirs de Paris. Polka, Walzer u. Galop f. Orchester. 2.^f. — f. Pfe. 10 Ngl.
- Eine Sommernacht in Dänemark. Galop f. Orch. 1.^f. — f. Pfe. 10 Ngl.
- Le Carneval de Paris. Polka f. Orch. 1.^f. — f. Pfe. 5 Ngl.
- Reinecke, C.**, Op. 5. Sechs Lieder f. eine Stimme m. Pfe. 20 Ngl.
- Winterfeld, C. v.**, Der evangelische Kirchengesang u. sein Verhältniss zur Kunst des Tonsatzes. Zweiter Theil: der evangel. Kirchengesang im 17. Jahrhundert. 16.^f.
- Wohlfahrt, H.**, Clavier-Uebungen f. Kinder. Lief. 1. enth. 136 Etuden. 20 Ngl.
- Reiff in Coblenz.
- Sammlung der schönsten Lieder des Mittelalters f. eine Stimme m. Pfe. einger. u. herausg. v. F. Rahles. No. 1. Chanson Roland. — No. 2. Minnelied. à 5 Ngl.

Schott's Zöhne in Mainz.

- Artot, J.**, Op. 19. Gr. Fantaisie sur des Motifs de Robert le Diabolique p. Viol. av. Pfte. 2 fl.
Baumer-Arnaud, Romance av. Pfte. 18 kr.
Cramer, H., Potpourri sur des Motifs de l'Opéra Montecchi e Capuleti p. Pfte. 54 kr.
David, Fel., Réverie du Soir, Mélodie du Desert. Petite Fantaisie p. Pfte. 54 kr.
Fauconcier, C., Chansonnette av. Pfte. 18 kr.
Fontana, J., Op. 9. Douze Morceaux caractéristiques en Forme d'Etudes p. Pfte., Liv. 1, 2. à 1 fl. 21 kr.
Herz, H., Op. 107. Six Amusemens p. Pfte. à 4 Mains. No. 4. Chant saxon. No. 5. Andante de Beethoven. à 1 fl. 12 kr.
— — Op. 125. Marche triomphale de Ries variée, arr. p. Pfte. à 4 Mains par L. Farrenc. 1 fl. 48 kr.

- Keller, C.**, Op. 51. Trois Fantaisies p. Flûte. No. 1—3. à 36 kr.
Kliegl, A. H., Op. 21. Bernhard-Walzer f. Pfte. 45 kr.
Kühmstedt, F., Op. 4. Gradus ad Parnassum od. Vorschule zu Sebastian Bach's Clavier - u. Orgelcompositionen in Präludien und Fugen f. Orgel u. Pfte. Lief. 7. 48 kr.
Kühner, W., 2 Märsche f. Pfte. aus Verdi's Nebucadnezar. 27 kr.
Le Carpentier, A., Op. 101. Les Hirondelles, Mélodie de Fel. David variée p. Pfte. 1 fl.
— — Les Plaisirs de l'Etude. 24 Morceaux fav. arr. p. Pfte. à 4 M. Liv. 1. 1 fl.
— — Rondinos p. Pfte. sur des Motifs de Mlle. Puget. No. 7. 45 kr.
Musard, Les Tambours de la Garde. Quadrille militaire p. Pfte. 36 kr.
Neumann, E., Carnevals-Galop f. Pfte. 18 kr.
Rosellen, H., Gr. Duo p. 2 Pfte. sur de Motifs de Norma. 3 fl. 12 kr.
Scheurer, C., Rossignol-Polka f. Pfte. 18 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Die Begründung einer deutschen Buchhandlung in den Verein. Staaten betreffend.

Auf unsere Anzeige vom 30. Juni, Börsen-Blatt Nr. 61, bezugnehmend, theilen wir die uns seitdem zugekommenen Beitrittserklärungen von

Herrn H. S. Savarger in Triest
= C. A. Enraud in Neuhausenleben
= A. Hirschwald in Berlin

mit und lassen, besserer Uebersicht halber, die Namen der bis jetzt beigetretenen 79 Handlungen am Schlusse dieses in alphabetischer Ordnung folgen.

Zugleich bemerken wir, daß wir unter den 4 Bewerbern für die Mission nach den Verein. Staaten auf den Grund der eingereichten Denkschriften

Herrn R. P. Garrigue aus Copenhagen (jetzt bei Herrn Brockhaus & Avenarius hier)
für die Sendung nach den Verein. Staaten gewählt haben und daß derselbe seine Reise Anfang September antreten wird.

Behufs der Deckung der erwachsenen und erwachsenden Spesen schreiben wir hiermit

eine erste Einzahlung von Zehn Thaler aus, um deren Entrichtung wir hiermit (sowie auch durch specielle Verlangzettel) bis spätestens 15. August an unsern Gustav Mayer hier, ersuchen.

Leipzig, 24. Juli 1845.

Die Commission für die Begründung einer deutschen Buchhandlung in den Verein. Staaten.
Gustav Mayer, Vorsitzender.

1. G. Baensch in Magdeburg.
2. G. Basse in Quedlinburg.
3. Breitkopf & Härtel hier.
4. J. A. Brockhaus hier.
5. Brockhaus & Avenarius hier.
6. H. L. Brönnier in Frankfurt a/M.
7. Calve'sche Buchhandl. in Prag.
8. Dietrichsche Buchh. in Göttingen.
9. A. Duncker in Berlin.
10. E. Duncker in Berlin.
11. W. Engelmann hier.
12. C. A. Enraud in Neuhausenleben.
13. A. Falckenberg & Co. in Magdeburg.
14. H. S. Savarger in Triest.
15. H. Fleischer hier.
16. A. Förster in Berlin.
17. Frankh'sche Verlags-Buchhandl. in Stuttgart.
18. Friedlein & Hirsch hier.
19. H. Fries hier.
20. J. Frommann in Jena.
21. G. F. Fürst in Nordhausen.
22. C. Gerold & Sohn in Wien.
23. Gräfe & Unzer in Königsberg.
24. Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.
25. J. H. Hammerich in Altona.
26. G. Heckendorff in Pesth.
27. W. Heinrichshofen in Magdeburg.
28. L. Herbig hier.
29. C. Henmann in Berlin.
30. J. V. Himmer (M. Rieger) in Augsburg.
31. A. Hirschwald in Berlin.
32. A. Hirt in Breslau.
33. H. Hoff in Mannheim.
34. W. Hoffmann in Weimar.

35. A. Hüenthal & Co. in Berlin.
36. Jent & Gahmann in Solothurn.
37. H. A. Kanis in Gera.
38. O. Kleinecke's Buchh. in Stolberg.
39. C. J. Klemann in Berlin.
40. Ch. C. Kollmann hier.
41. A. Krabbe in Stuttgart.
42. A. Krellenberg (J. G. Heyse) in Bremen.
43. H. Kupferberg in Mainz.
44. G. Lange in Darmstadt.
45. L. Leni (Verl.-Compt.) in Hamb.
46. C. W. Leske in Darmstadt.
47. A. C. Lendkart in Breslau.
48. J. G. Manz in Regensburg.
49. G. Mayer hier.
50. J. B. Mesler in Stuttgart.
51. G. W. Müller in Berlin.
52. Nauck'sche Buchh. in Berlin.
53. A. Perthes in Hamburg.
54. Perthes, Besser & Mauke in Hamb.
55. Ph. Neclam jun. hier.
56. G. Neimer in Berlin.
57. C. Neimer (Weidmann'sche B.) hier.
58. J. D. Sauerländer in Frankf. a/M.
59. Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart.
60. G. H. Schroeder in Berlin.
61. H. Schulze in Berlin.
62. C. Schünemann in Bremen.
63. J. Schweizerbart in Stuttgart.
64. Stahel'sche Buchh. in Würzburg.
65. Stubr'sche Buchh. in Berlin.
66. C. Tauchnitz hier.
67. B. Tauchnitz jr. hier.
68. B. G. Teubner hier.
69. Veit & Co. in Berlin.
70. G. Vieweg (Vieweg & Sohn) in Braunschweig.
71. J. C. W. Vogel hier.
72. B. F. Voigt in Weimar.
73. J. J. Weber hier.
74. A. Weichardt hier.
75. G. Westermann in Braunschweig.
76. G. Wigand hier.
77. O. Wigand hier.
78. C. F. Winter in Heidelberg.
79. B. von Babern in Mainz.

Motive der zu Weimar am 2. September 1844 abgeschlossenen Uebereinkunft zur besseren Regulirung des Rechnungswesens unter Buchhändlern, *)

mitgetheilt von J. J. Frommann.

Zur Entwicklung dieser Motive treibt mich sowohl mein eigner Wunsch als eine Art Verpflichtung gegen die übrigen Unterzeichner der Uebereinkunft und jetzt ist wohl dazu hohe Zeit, da die Versammlungen anderer Kreisvereine bevorstehen, deren Prüfung wir unsre Uebereinkunft unterstellen zu sehn wünschen, da wir sie von vorn herein nur als einen Versuch, einen Anfang betrachtet haben, der weiterer Ausbildung und Ergänzung bedürfe.

Ebenso einverstanden waren wir darüber, daß die ganze Uebereinkunft nur in sofern bindend sein solle, als nicht zwischen zwei Handlungen mit gegenseitigem Einverständnisse etwas Anders festgestellt wird. Sie eröffnet vielmehr dazu den Weg, indem sie die Form feststellt, in welcher ein solches besonderes Abkommen gültig zu Stande kommen kann (vergl. IV. Disponenda).

Vorausschicken muß ich ferner noch, daß die Bezeichnungen: Verleger und Sortiment er in der Uebereinkunft absichtlich vermieden worden sind, weil es hier nicht darauf ankommt, was einer

*) S. Börsenbl. 1844, Sp. 3229.

(doch immer nur vorzugsweise) ist, sondern was er thut. In der nachfolgenden Begründung werde ich aber der leichtern Verständlichkeit wegen die hergebrachten Ausdrücke brauchen in der Voraussetzung, daß man dies nicht so auffassen werde, als wolle ich damit das leidige Vorurtheil bestärken, als gebe es jetzt überhaupt nur zwei geschiedene Klassen von Buchhändlern, während doch mit wenigen Ausnahmen jeder überwiegende Verleger auch etwas Sortiment und jeder Sortimentser auch etwas Verlag zu haben pflegt.

Das leitende Prinzip bei Berathung und Abschluß der Uebereinkunft war überhaupt nicht irgend eine Theorie, sondern das natürliche Billigkeitsgefühl und der Wunsch, erkannte Missbräuche, wo sie sich auch finden mochten, abzustellen und unnütze Arbeit und Kosten zu ersparen.

Ich lasse nun die einzelnen Abschnitte folgen und füge diesen bei, was ich darüber zu sagen habe.

I. Bei der Versendung soll:

1) nichts und unter keinem Vorwande unverlangt pro nov. zweimal versendet werden, weder:

- a) bei Erscheinen eines späteren Theils die fröhern,
- b) noch complet, was in Lieferungen erschienen war,
- c) noch alte Bücher mit neuen Titeln,
- d) noch complete Exemplare von Zeitschriften, nach Ablauf des Jahres, für welches sie erschienen sind und dergleichen mehr.

Wer etwas dergleichen zum zweitenmale verschicken will, möge durch Circular und Wahlzettel seine Gründe dazu angeben und dem eignen Willen und Urtheile der Collegen überlassen, ob sie sich dafür interessiren, und davon aufs neue verlangen wollen.

2) Als Neuigkeit keine ersten Blätter oder Hefte von Zeitschriften mit Berechnung auf den ganzen Jahrgang (also nur Probeblätter ohne Berechnung oder besondere Berechnung der einzelnen Nummern oder Hefte).

3) Ebenso wenig sollen auf den Facturen einzelne Artikel oder Lieferungen, die noch erscheinen sollen, Rest geschrieben werden, mit alleiniger Ausnahme verlangter oder zur Fortsetzung gesandter Zeitschriften.

Das Hauptmotiv aller dieser Sätze ist: Entfernung der Misbräuche beim Neuigkeitsversenden, welche, ohne den Verlegern wirklichen Nutzen zu gewähren, die Sortimenten mit einer Masse fruchtloser Arbeit und Kosten belasten und ihnen so die Annahme unverlangter Neuigkeiten verleidet, während dies das belebende Prinzip im deutschen Buchhandel ist. Gerade um diesen Gebrauch zu erhalten, muß der Mißbrauch ernstlich bekämpft werden. Gelingt dies, so wird sich auch der Jammer über einzelne früh fallende Ostermessens von selbst legen, denn es wird dann mit einiger Anstrengung recht gut möglich, die Remittendenarbeit zur rechten Zeit zu bewältigen und nicht nötig sein, an einem Herkommen zu rütteln und experimentiren, das so alt ist, wie der deutsche Buchhandel.

Wer den Zwischenfall zwischen 1. d. und 2. beachtet, wird nicht finden, daß durch die vorausgegangenen Bestimmungen der freien Bewegung der Verleger zu nahe getreten sei. Sie sind aber auch im Begriff der „Neuigkeiten“ vollkommen begründet, denn ein Buch, das complet oder in Lieferungen schon einmal versendet war, ist keine Neuigkeit mehr und der sehr triftige Grund für die Neuigkeitsversendungen, daß man viele Bücher nicht nach dem bloßen Titel beurtheilen kann, fällt hier weg, denn der Sortimenten kennt sie und das Publicum kennt sie, jener ist also vollkommen befähigt zu wählen und wird geneigter sein, etwas dafür zu thun, wenn es in seinen freien Willen gestellt wird, als wenn man es ihm aufdringt.

Das Geschrei, welches Herr Romberg gegen diese Bestimmungen erhoben, hat nur dazu gedient, ihre Zweckmäßigkeit und Nothwendigkeit ins Licht zu setzen, wie er denn vielleicht auch durch seine Zusendungen dazu beigetragen hat, ihre An- und Aufnahme zu bewirken.

2. ist durchaus ebenso sehr im Interesse der Verleger als der Sortimenten, denn erste Blätter oder Hefte von Zeitschriften, welche dieser als Neuigkeit mit Berechnung für den ganzen Jahrgang erhält, kann er keinem Kunden zur Ansicht einsenden, sondern muß sie wie Geld aufbewahren, weil er bei jedem Verluste oder Schaden für den ganzen Jahrgang einstecken muß, den ihm kein Kunde, falls dessen Schuld auch noch so klar wäre, bezahlt.

3. ist gegen einen unkaufmännischen, auch in den Verhältnissen des Buchhandels ganz ungerechtfertigten, Unfug gerichtet, den sich auch nur Wenige noch erlauben, aber gerade solche, von denen man denken sollte, daß sie Anticipationen am wenigsten nötig haben, welche dem Sortimenten seine zur Ostermesse disponibeln Gelder schmälern und ihn zwingen, andre Verleger, die nichts Unbilliges verlangen, an den ihnen schuldigen Salbos zu verkürzen.

Hieran hätte sich ein 4. Punkt über die Zeit, bis zu welchen Neuigkeiten und Fortsetzungen auf alte Rechnung verschickt werden dürfen, schließen können. Dabei wäre zuvorberst zwischen diesen und jenen zu unterscheiden gewesen, dann zwischen solchen Neuigkeiten, die nur im Augenblick ihres Erscheinens Interesse haben, nach einem Vierteljahr aber schon antiquiert sind und solchen, die längere Zeit brauchen, ehe sich das Urtheil des Publicums über sie feststellt und die Käuflust desselben erwacht. — Da es nun nicht ganz leicht ist, etwas Allgemeingültiges darüber festzusegen, auch die ganze Frage uns Thüringer, die wir Leipzig so nahe haben, nicht sehr interessirt, sind wir über diesen Punkt hinweggegangen.

II. In Bezug auf die Transportangaben und Abschlüsse soll

- 1) jeder Verleger am Anfang des Jahres wenigstens Transportangaben seiner Seite aussenden,
- 2) jede Handlung die sich findenden Differenzen durch sofortige Specification ihrer Seite zu heben suchen, und sich niemals das Zurücksenden der Transporte mit bloß summarischer Angabe der abweichenden eigenen Seite, oder der nackten Bemerkung „stimmt nicht“ erlauben.
- 3) Ebenso wenig soll eher abgeschlossen werden, als bis jeder Theil vom andern die Bestätigung der conformen Buchung seiner Remittenten und Disponenden erhalten hat.

Alle Fehler beim Remittiren und Disponiren sollen in alter Rechnung ausgeglichen werden.

- 4) Wenn im Laufe des Jahres Novitäten vom Verleger zurückverlangt werden, so soll diesem Verlangen Folge gegeben werden, infofern der Sortimentshändler Gelegenheit zur Remission hat. Eine Verpflichtung zur Rücksendung vor der nächsten Ostermesse findet jedoch nicht statt.

1. u. 2. bedarf keines Commentars, 3. ist so misverstanden worden, als könne dadurch der Abschluß in's Unbestimmte verzögert werden. Das ist aber gar nicht die Meinung, denn der Satz ist nicht gegen die Verleger, sondern gegen die Sortimenten gerichtet, die gleich nach gemachten Remittenden einseitig abschließen und dem Verleger, der ihnen rechtswidrige Remittenden zurückzieht, dergleichen Disponenden streicht, oder falsche Preise auf den Facturen beider corrigirt, mit dem fait accompli ihres Abschlusses entgegentreten und ihm den Betrag, um welchen er auf solche Weise verkürzt worden ist, höchstens in neuer Rechnung gutschreiben, aber weder so gleich noch zur Michaelismesse bezahlen wollen.

Uebrigens bin ich damit einverstanden, hier hinzuzufügen, daß der Theil, welcher Abschluß und Erinnerungen zu rechter Zeit gesandt aber keine Antwort erhalten hat, am Schlusse des Jahres berechtigt sein sollte, einseitig abzuschließen und später eingehende Einwendungen des andern zu ignoriren.

4. ist bereits vielfältig besprochen und in allgemeiner praktischer Geltung trog mancher kategorischen Erklärung, die dann und wann noch in's Börsenblatt eingerückt wird.

III. Alle Remittenden müssen gut verpackt sein. Ruinierte Exemplare gehen an den, welcher sie remittirt hat, zurück, werden ihm jedoch nur mit der Hälfte des Ladenpreises netto belastet.

Dies ist jedoch nur von den leicht erkennbaren Beschädigungen durch schlechtes Packen zu verstehen; aufgeschnittene und sonst durch die Kunden

der Sortimentester beschädigte Exemplare werden diesen mit vollem Rechte zum vollen Nettopreise wieder angerechnet. Wenn der Buchhändler seinen Kunden die Bücher zu lesen aber nicht zu kaufen erlaubt, mag er sich nun dafür bezahlen lassen oder nicht, so leidet nothwendig der Absatz. Dieser Verwöhnung des Publicums kann nur durch Strenge der Verleger gegen die Sortimentester, zum Vortheil beider entgegengearbeitet werden. — Wenn also bei der auch nicht lobenswerthen Liederlichkeit im Paketen billiger Weise einige Rücksicht stattfindet, so ist es hierbei anders.

Alles aus dem einen oder andern Grunde von den Remittenden zurückgesandte muß pro und contra notirt werden.

Nichts bringt ärger und nach Verlust einiger Zeit gar nicht mehr aufzulösende Verwirrung in die Rechnungen, als die Verachtung dieser einfachen allgemeinen kaufmännischen Regel.

IV. Zur Disposition darf nicht gestellt werden:

- 1) was sich der Verleger im Allgemeinen oder Besonderen auf der Remittendenfaktur, die spätestens im Januar versendet werden muß, ausdrücklich verbeten hat,
- 2) was sich nicht mehr in dem Zustande befindet, worin es der Verleger versandt hat, z. B. verdorbene oder vom Empfänger gebundene Exemplare,
- 3) was nicht wirklich zur Disposition des Eigenthümers steht, z. B. Bücher, die sich auf sehr entfernten Lagern befinden,
- 4) was auf neue Rechnung schon wieder verlangt worden ist.

Alle vom Eigenthümer zurückverlangte Disponenden, die nicht bis Ende Julius in Leipzig eintreffen, sind demselben spätestens bis Ende Oktober zu bezahlen. Disponenden-Angaben, die nicht vor Pfingsten eintreffen, werden nicht berücksichtigt.

Es ist mit dem Disponiren wie mit dem Neuigkeitsversenden. Beides ist gut und vortheilhaft für alle Theile, sobald es nicht missbraucht wird. Beides steht aber auch in engem Zusammenhange. Wenn der Verleger dem Sortimentester spät im Jahre eine Masse wirkliche oder seinsollende Neuigkeiten über den Hals schickt, so ist es diesem nicht zu verdenken, wenn er das irgend Brauchbare davon zur Disposition stellt, um wenigstens die Hoffnung, Fracht und Spesen nicht ganz nutzlos dafür verwendet zu haben, noch ein Jahr länger festzuhalten. Ist er nun einmal im Zuge zu disponiren, so wird auch wohl noch manches andre mit zur D. gestellt, was sonst fest behalten worden wäre. Früher, wo die Buchhändler eine verhältnismäßig kleine Familie bildeten, deren Glieder sich untereinander näher standen, mochten Geschäftserfahrung, richtiger Takt, gegenseitiges Vertrauen, Billigkeit und Collegialität, allenfalls ausreichen, wie sie denn auch jetzt noch das Beste thun müssen, gegenwärtig aber, wo wir einen weitverzweigten Stamm bilden, der viele fremdartige Elemente in sich aufgenommen hat, die noch nicht eingearbeitet sind, genügt das bisherige formlose Verhältniß nicht mehr, jetzt ist es nothwendig, feste Normen zu suchen. Das ist oben den Verlegern gegenüber geschehen; hier kommt die Reihe an die Sortimentester.

Die Sätze 1—3 folgen streng aus dem einfachen und bestimmten Begriffe „Disponenden“; was nicht wirklich zur Verfügung des Verlegers steht, geht darüber hinaus.

Unter 1 ist angegeben, auf welche Weise der Verleger dem Sortimentester bekannt zu machen hat, wie er es mit dem Disponiren gehalten haben will, nämlich durch die Remittendenfaktur. Es ist Freiheit gelassen, dies durch gedruckte Bemerkungen für Alle in gleicher Art zu thun, oder schriftlich in Bezug auf den Einzelnen zu modifizieren. Danach hat sich der Sortimentester zu richten, er mag nun beim Empfang der Remittendenfaktur seine Remittenden schon gemacht haben oder nicht. Im ersten Falle ist er zur Nachremission verpflichtet.

Was unter 4 festgesetzt ist, scheint zu Vermeidung von Streitigkeit unerlässlich. Es kann zwar vorkommen, daß man noch Exemplare eines Buches aus alter Rechnung vorräthig hat, während man es wieder auf N. R. kommen läßt, dann kann man aber auch jene füglich fest behalten und bezahlen oder die Erlaubniß zum Disponiren ausdrücklich einholen.

Der Schlussatz wird nicht anders zu fassen sein, wenn man nicht die kleinen Künste zu Schädigung des Saldos, die vielen Verlegern die Disponenden verhaft gemacht haben, noch besonders aufmuntern will.

V. Das Risico unabwendbarer Unglücksfälle für Disponenten, welche sich in den obigen Schranken halten, trägt der Eigenthümer (Verleger). Sobald aber der, welchem dieser sein Eigenthum anvertraut hat, die obigen Bedingungen verletzt, haftet er dafür, und zwar zum vollen Nettopreis.

Bei Annahme dieses Sages gingen wir davon aus, daß für die Verleger das Tragen einzelner ohne Schuld der Sortimentester an ihren Verlagswerken vorkommender Schäden ein weit geringeres Nebel sei, als die Rücksichtslosigkeit, womit nicht wenige Sortimentester beim Disponiren zu Werke gehen. Die Übernahme des Risico von Seiten der Verleger zu Gunsten der Sortimentester, die ihren Weisungen nachkommen, sollte ein Sporn zu ordnungsmäßigem Verfahren sein, während auf der andern Seite ausgesprochen wurde, daß bei ordnungswidrigem Verfahren auch der zufällige Schade allein und ganz den Schuldigen treffen solle.

Seitdem hat durch den Biechingschen Bericht die ganze Lehre von der Haftpflicht für Novo und Disponenda viele Aufhellung erfahren und nehme ich namentlich den Satz: „daß die Annahme von Neuigkeiten ein bedingter Kaufvertrag sei“ willig an. Es wird nun aber darauf ankommen die Bedingungen dieses Kaufvertrags genau zu bestimmen und das scheint mir die Aufgabe des bereits vor 5/4 Jahren niedergesetzten Ausschusses zu sein, der bald wieder ein Lebenszeichen von sich geben möge. Da ich selbst Mitglied dieses Ausschusses bin, so enthalte ich mich hier weiterer Erörterungen.

Noch habe ich auf einen Vorwurf zu antworten, der unserer Uebereinkunft gemacht worden ist, daß sie nämlich keine Zahlungsfristen festsetze. Das haben aber wir Thüringer, wie Gottlob alle Norddeutschen, nicht nothig, denn für uns ist die Zahlungsverbindlichkeit zur Ostermesse in „anerkannter Wirksamkeit“. Zwangsmittel zur Zahlung von Seiten des Vereins anzuwenden, war uns bedenklich, was wir aber als Einzelne bei unsern Zusammenkünften verabreden, das ist allein unsre Sache und gehört der Öffentlichkeit nicht an.

Ueberhaupt bin ich kein Freund von gemeinschaftlichen Zwangsmitteln durch Conventionalstrafen u. dgl., so erspriehlich ich es halte, wenn man sich unter einander über das, was recht und billig ist, verständigt, damit jedem der Muth wächst, sich gegen Ungebühr selbst zu vertheidigen, denn das bleibt die Hauptfache.

Die Zurücksendung verbotener Bücher betreffend.

Zufolge der in diesen Blättern schon öfters ergangenen Aufforderung zeige ich hiermit den Herren Verlegern an, daß es mir endlich, auf wiederholte Reclamation unter Verweisung auf untenstehenden Passus des Censuredicts vom 30. Juni 1843 gelungen ist, von hiesiger Regierung in Betreff verbotener Bücher auswärtigen Verlags folgenden Bescheid zu erhalten:

„An den Herrn Regierungspräsidenten in Trier!“
„Mit Bezugnahme auf meinen Erlass vom 19. Dec. 1844 Nr. 9727 benachrichtige ich Ew. Hochwohlgeboren ergebenst, daß das Königl. Ober-Censur-Gericht den Debit der Schrift „Püttmann Bürgerbuch“ in den preußischen Staaten untersagt hat, wovon Ew. Hochwohlgeboren die Polizei-Behörde und die betreffenden Gewerbetreibenden in Kenntnis seien und dieselben anweisen wollen nach der Vorschrift im 2. Passus des § 12 der Verordnung vom 30. Juni 1843 mit den zum Debit bestimmten Exemplaren dieser Schrift zu verfahren. Zugleich erhalten Sie das mittelst Berichts vom 30. Dec. vor. Jahres eingereichte Exemplar der quaestorien (Püttmann, Bürgerbuch) hierbei zurück, um damit nach der gegebenen Weisung verfahren zu lassen.“

Der angeführte Passus der Verordnung vom 30. Juni 1843 heißt:
„Ergeht gegen eine Schrift auswärtigen Verlags ein solches Verbot oder Confiscationsurteil, so hat derjenige, welcher im Innlande noch Exemplare zum Debit besitzt, diesen Debit unverzüglich einzustellen und jene Exemplare binnen drei Tagen ins Ausland zurückzusenden. Unterläßt er eins oder das andere, so unterliegen die in seinem Besitz vorgefundenen Exemplare der Beschlagnahme und Vernichtung. Dasselbe gilt von den späterhin zur Verbreitung aus dem Innlande eingehenden Exemplaren.“

Trier, den 21. Juli 1845.

Friedr. Ling.

Für Verleger von Musikalien.

In dem diesjährigen Protocollauszuge der Hauptversammlung deutscher Musikalienhändler, dessen Abdruck von dem Redacteur des Börsenblattes verweigert wurde, ist unter andern einer Beschwerde gebacht, daß nämlich von den berechtigten Mitgliedern des Vereins zuweilen neue Verlagsartikel mit der Phrase auf dem Titel bezeichnet werden „Eingezeichnet in das Vereinsarchiv“ welche sich zur Einzeichnung nicht eignen, weil es entweder Compositionen längst Verstorbener also Gemeingut sind, oder Zusammenstellung fremder, dem Verleger nicht gehörender Melodien unter dem Titel Potpourri's. In beiden Fällen kann die Einzeichnung ins Buch nicht stattfinden, welches nur erworbenes Eigenthum auf Originalcompositionen nachzuweisen hat, um in streitigen Fällen den Grund der Entscheidung abzugeben. Aus diesem Grunde hat auch die Deputation des Leipziger Buchhandels die Aufnahme der eingezzeichneten Artikel in den offiziellen Theil des Börsenblattes, so lange ihr die Leitung des Blattes gehörte, also bis Ende des Jahres 1844, gestattet.

Gegenwärtig kommen Beispiele vom Missbrauch der Einzeichnungsphrase in weiterer Ausdehnung vor. Handlungen, welche dem Verein nicht angehören, bedienen sich ohne Anfrage der Phrase, sei es aus Nachahmungsbetrieb, aus irrgen Vorstellungen oder andern Ursachen, sogar ohne an das Archiv ein Exemplar des Werkes vor der Publication einzufinden, wie es die Regel erfordert.

Ohne Beispiele anzuführen, soll diesmal nur eine Warnung ausgesprochen werden.

Leipzig, 25. Juli 1845.

Friedr. Hofmeister.

* * *

Hierauf habe ich Folgendes zu erwiedern:

Herr Hofmeister sandte vor längerer Zeit ein nur von ihm ohne Angabe irgend einer amtlichen Qualification unterzeichnetes Circulair zur Aufnahme in den amtlichen Theil dieses Blattes. Den bestehenden Anordnungen gemäß mußte ich die Aufnahme in genannten Theil verweigern: dies und nichts weiter ist geschehen. Hätte Herr Hofmeister die Aufnahme in den nicht amtlichen Theil beansprucht, so würde die Frage entstanden sein, ob der Inhalt sich dazu eigne und die redactionelle Verantwortlichkeit dafür von mir übernommen werden könne. Zur Prüfung dieser Frage ist es nicht gekommen und ich kann sie gegenwärtig nicht anstellen, da ich nicht mehr im Besitze des Circulars bin.

Was die Aufnahme der eingezzeichneten Artikel in den amtlichen Theil des B.-Bl. betrifft, so geschieht diese auch jetzt noch, mit dem Unterschiede, daß gegenwärtig alle neuerscheinenden Musikalien aufgenommen werden, was bekanntlich auf ausdrücklicher Beschußnahme der Generalversammlung beruht und jedenfalls auch dem Zwecke des B.-Bl. mehr entspricht.

J. de Marle.

Hamburg, den 16. Juli. Am 13. d. feierte Hr. Friedrich Hermann Nessler im Kreise seiner Angehörigen den Tag, an welchem er vor funfzig Jahren die Knauß'sche, hernach Tredter'sche Buchdruckerei übernommen hatte, welche seine unermüdliche Thätigkeit allmählig zu einer der bedeutendsten am hiesigen Platze erhoben, und auf deren Grundlage er später eine sich ebenfalls des blühendsten Fortganges erfreuende Buchhandlung etablierte. Der Jubilar, welcher am Morgen von den Gehülfen seiner Buchdruckerei durch eine Festhymne begrüßt worden, empfing darauf die Beweise der Theilnahme zahlreicher Freunde und Bekannten aus der Nähe und Ferne. Auch die hiesige Patriotische Gesellschaft ließ den Jubilar, als eins ihrer ältesten Mitglieder, durch eine Deputation beglückwünschen.

Leipzig, 23. Juli. Es ist im vorigen Jahre oft eines Prozesses in den Zeitungen gedacht worden, den Hr. Dr. Eckermann in Weimar gegen die Buchhandlung F. A. Brockhaus hier über die angeblich ge-

gen den Contract verstärkte Auflage der Goetheschen Gespräche unternommen hat. Obgleich nun schon in erster Instanz Hr. Eckermann damit vom Gericht abgewiesen worden ist, und die Beweisführung der Brockhausschen Buchhandlung keinen Zweifel ihres durchaus rechtlichen Verfahrens übrig ließ, hatte Kläger doch Appellation erhoben. Mit dieser hat er denn jetzt dasselbe Schicksal gehabt und ist, wie billig, in die Tragung sämtlicher, d. h. auch der Brockhausschen Prozeßkosten schließlich verurtheilt worden von Rechts wegen. (Frankf. J.)

D a u f.

Für die Prison Society in Philadelphia haben wir auf unser Gesuch um Beiträge zur Begründung einer kleinen Bibliothek für die deutschen Strafgefangenen Beiträge empfangen von den Herren

Baumgärtner in Leipzig,
Bertelsmann in Gütersloh,
Brönnier in Frankfurt a. M.,
Crau & Gerlach in Freiberg,
Dieterich'sche B. in Göttingen,
Ernst'sche B. in Quedlinburg,
Frohmann in Jena,
Gedhardt & Neidhart in Leipzig,
Göschken in Leipzig,
Hahn'sche Hoffb. in Hannover,
Herbig in Berlin,
Jouhaus in Darmstadt,
Kehl in Kreuznach,

Küpperberg in Mainz,
Naumann in Dresden,
Oehme & Müller in Braunschweig,
Palm'sche Verl.-h. in Erlangen,
Raw'sche B. in Nürnberg,
Taubner in Leipzig,
Universitäts-Buchhandl. in Kiel,
Velhagen & Klasing in Bielefeld,
Verlags-Comptoir in Grimma,
Vieweg in Braunschweig,
Voigt in Weimar,
Wagner in Neustadt,
Wölter in Leipzig,

wofür wir herzlich danken. Da wir die Absendung aller eingegangenen Gaben an den Ort ihrer Bestimmung bis zum 15. August d. J. beschaffen möchten, so erlauben wir uns die Bitte, etwa beabsichtigte weitere Beiträge uns bis dahin gefällig zugehen zu lassen.

Hamburg, 22. Juli 1845.

F. H. Nessler & Welle.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wsg. Gerhard.)

Französische Literatur.

BELHOMME, Docteur, Nouvelles recherches d'anatomie pathologique sur le cerveau des aliénés affectés de paralysie générale. In-8. Paris, G.-Bailliére.

DEBRAUZ, LOUIS, l'Enseignement supérieur en harmonie avec les besoins de l'Etat. Projet de réorganisation des facultés de droit en France. In-8. Paris, Dusillion.

COLOMÈS DE JUILLAN, Considérations générales sur les chemins de fer, suivies de leur application à la ligne de Paris sur le centre de la France, et à son prolongement vers le centre de la péninsule. In-4. Paris, Carilian-Goeury.

CONNAISSANCE des tems ou des mouvements célestes, à l'usage des astronomes et des navigateurs, pour l'an 1848. Publiée par le bureau des longitudes. (Sans additions.) In-8. Paris, Bachelier. 5 fr. HROTSVITHA, Théâtre de Hrotsvitha, religieuse allemande du dixième siècle: traduit pour la première fois en français, avec le texte latin, revu sur le manuscrit de Munich; précédée d'une introduction et suivi de notes, par Charles Magnin. In-4. Paris, Duprat. 9 fr.

INSTITUT des Provinces de France. Mémoires. Deuxième série tome I. Géographie ancienne du diocèse du Mans; par M. Th. Cauvin; suivie d'un Essai sur les monnaies du Maine, par M. E. Hucher. Imprimé aux frais de M. A. de Caumont. In-4. Mans, Gallienne; Paris, Derache. 22 fr.

LAVERGNE, ALEX. DE, Le dernier seigneur de village. T. I. In-8. Paris, Cadot. 7 fr. 50 c.

LECOMTE, JULES, Marie-Louise à Parme. 2 vols. In-8. Paris, Souverain. 15 fr.

LUCIEN BONAPARTE, MME. LA PRINC. DE CANINO, VRUVE, Appel à la justice des contemporains de feu Lucien Bonaparte, en réfutation des assertions de M. Thiers dans son Histoire du consulat et de l'empire. In-8. Paris, Garnier frères. 1 fr. 50 c.

MALLEFILLE, FÉL., Le collier. In-8. Paris, Garnier frères. 7 fr. 50 c. MAZURE, M. A., L'Auvergne au XIV. siècle, tableau historique de cette province durant l'invasion anglaise, 1356—1392. In-8. Clermont-Ferrard, Weyset. 5 fr.

POCHE-DASSIN, MARCELLIN, Le chasseur noir. In-8. Paris, imprim. unis. 7 fr. 50 c.

RENAUD, F. A., Architecture décimale. Parallèle des ordres d'architecture et de leurs principales applications suivant Palladio etc. In-Fol. Paris, *Ladrange*. 2 fr.

L'ouvrage sera divisé en 3 parties, chacune de 10 livr.

SERRIGNY, D., Traité du droit public des Français, précédée d'une Introduction sur les fondemens des sociétés politiques. T. I. In-8. Paris, *Joubert*. 7 fr.

SEURURIER, DOCTRINE, Du mariage considéré dans ses rapports physiques et moraux. Inconvénients de l'union entre des individus entichés d'un principe constitutif héréditaire etc. In-8. Paris, *Baillière*.

SOLIMENK, MICHEL, De la réforme du Code pénal français et de quelques articles des autres Codes qui y ont rapport. In-8. Paris, *Joubert*. 5 fr.

Anzeigeblaat.

(Anferte von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[5349.] Pressburg, am 1. Juli 1845.

P. P.

Mit Gegenwärtigem machen wir Ihnen die ergebenste Anzeige, daß wir nach Uebereinkunft unter heutigem Dato unser seit Anfang 1842 bestandenes Gesellschafts-Verhältniß aufgelöst haben und bitten Sie, die daraus hervorgehende, nachstehend bezeichnete Änderung gütigst beachten zu wollen.

Mit Achtung

Gebrüder Schwaiger.

Pressburg, am 1. Juli 1845.

P. P.

In Bezug auf obenstehendes Circulair, habe ich die Ehre Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich die unter der Firma: Gebrüder Schwaiger — vom Januar 1842 bis Juni 1845 — bestandene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek hier, mit Activa und Passiva übernommen habe und dieselbe von heute an für meine alleinige Rechnung unter der Firma:

Josef Schwaiger's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung
fortführen werde.

Ich ersuche Sie, von dieser Veränderung gefällige Notiz zu nehmen und mir durch schnelle Zusendung Ihrer Nova, Wahlzettel, Anzeigen etc. Gelegenheit zu geben, mich für Ihre Verlags-Artikel thätig verwenden zu können. Mich Ihnen empfehlend zeichne

Achtungsvoll ergebenst

Josef Schwaiger.

Raab, am 1. Juli 1845.

P. P.

In Bezug auf obenstehendes Circulair, habe ich die Ehre Ihnen die Mittheilung zu machen, daß ich die seit 1842 unter der Firma Geb. Schwaiger bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Raab, mit Activa u. Passiva übernommen habe, und dieselbe von heute an auf alleinige Rechnung unter der Firma:

Philibert Schwaiger

fortführen werde.

Wollen Sie von dieser Veränderung gefällige Notiz nehmen, und mir durch schnelle Zusendung ihrer Nova, Anzeigen, Wahlzettel, Placate etc. Gelegenheit geben, mich für Ihre Verlags-Artikel thätig verwenden zu können.

Mich Ihrer Theilnahme empfehlend zeichne
Achtungsvoll ergebenst

Philibert Schwaiger.

[5350.] Wangen (im Königreich Württemberg)
den 1. Juli 1845.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beeubre ich mich, Ihnen ergebenst anzuseigen, dass ich nach er-

langter Concession einer hohen Königl. Regierung bereits vor drei Jahren am hiesigen Orte unter der Firma:

Gebhard Lingenhöl

eine Verlags-, Sortiments- u. Kunsthändlung errichtete, ohne jedoch bisher mit der Mehrzahl der Herren Collegen in directe Verbindung zu treten.

Durch den bedeutenden Absatz, den ich in meinem ausgebreiteten Wirkungskreise und durch meine vielfachen Verbindungen erzielte, finde ich mich von heute an veranlasst, meinen Bedarf direct zu beziehen, und richte demnach, gestützt auf umstehende Empfehlungen der löbl. J. G. Cotta'schen Buchhandlung und der Herren Beck & Fränkel an Sie die ergebene Bitte,

mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen, ohne mir jedoch unverlangt Novitäten zu senden, da ich dieselben selbst wählen werde. Dagegen sind mir Prospekte, Placate und Subscriptionslisten stets willkommen.

Durch hinreichende Fonds unterstützt, wird es mir stets möglich werden meinen Verbindlichkeiten auf das Prompteste nachzukommen.

Meine Commission hatten die Güte zu übernehmen die Herren Beck & Fränkel in Stuttgart und sind dieselben in den Stand gesetzt, Festverlangtes, da wo mir Credit verweigert werden sollte, baar einzulösen.

Zugleich erlaube ich mir noch, Sie auf das versandte Verzeichniss meiner Verlags- und Commissionsartikel aufmerksam zu machen und Sie um gefällige recht thätige Verwendung dafür zu ersuchen.

Hochachtungsvoll Ergebenst

G. Lingenhöl.

Herrn G. Lingenhöl haben wir seit einer Reihe von Jahren als einen reellen und pünktlichen Geschäftsmann kennen gelernt und er hat während dieser Zeit stets gegen uns seine Verbindlichkeiten prompt erfüllt; was wir hiermit öffentlich bezeugen.

Stuttgart, den 12. Juli 1845.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

J. J. Wagner.

Herr Lingenhöl hat seit einigen Jahren seinen Sortimentsbedarf von uns bezogen u. seine Verbindlichkeiten stets so pünktlich erfüllt, dass wir ihn unsern Herren Collegen ruhig empfehlen können.

Stuttgart, Juli 1845.

Beck & Fränkel.

[5351.] Commissions-Veränderung.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Hrn. Jasper (Firma Wengandsche Buchhdg.)

und da sich dessen Commissions-Geschäft auflöst, haben wir unsere Leipziger Commissionen von heute ab

den Herren Gebhardt & Neisland übertragen, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Hildburghausen, den 15. Juli 1845.

Das bibliographische Institut.

[5352.] Eine sehr annehmbare Offerte eines Buchhandlungsverkaufs.

Zunehmender Körperleiden wegen wünsche ich den buchhändlerischen Wirkungskreis, dem ich bei meinem eigentlichen wissenschaftlichen Berufgeschäfte ohnehin nie selbstständig vorstand, aufzugeben, mich auf meine Expedition der medic. Centralzeitung in Berlin zu beschränken, und die vor 2 Jahren übernommene B. G. v. Schmidt'sche Verlags- und Sortiments-Buchhandlung hier (mit der vor 1½ Jahren meine frühere Berliner Verlagshandlung von Liebmann & C. verbunden ward) wieder zu verkaufen. Ein hierauf reflectirender solider und thätiger junger Mann (wenn er auch für jetzt nur über 1500 bis 2000 £ zu disponiren hat) kann hierdurch seine künftige Existenz vortheilhaft begründen. Außer den nicht unansehnlichen Verlagsvorräthen (Catalog erschien 1844) ist das bis zu dieser Stunde sehr wohl unterhaltene Sortiments-Geschäft (bisher nur nicht kaufmännisch genug, nicht einmal in einem offenen Laden betrieben) leicht zu erweitern, da dasselbe durch ein in seltener Art ausgedehntes Zeitungs- und Journal-Leih-Institut allwöchentliche Vertriebsverbindung mit allen kleinen Nachbarstädten unterhält. — Auf portofreie Briefe pr. Post oder auf Buchh.-Wege bin ich zur Ertheilung einer weitern Auskunft gern bereit.

Nordhausen, den 18. Juli 1845.

Dr. Sachs.

[5353.] Verkauf einer Sortimentsbuchhandlung.

Eine elegant und vollständig eingerichtete Sortiments-Buch- u. Kunsthändlung soll mit Inventar, Rundschau und Forderungen, in der lebhaftesten Gegend einer durchaus nicht an Buchhandlungen überfüllten großen Stadt, Umstände halbwegslich oder zu Martini sehr billig verkauft werden. Die Redaction d. Bl. wird Anfragen mit den Buchstaben H. I. K. gütigst befördern.

[5354.] Zur Begründung eines Musikgeschäfts wird ein Compagnon mit etwa 3000 £ baaren Fonds gesucht.

Hauptbedingung aber ist, daß der etwa hierauf reflectirende gelehrte Musikhändler sein muß, indem er dem Geschäft allein vorstehen soll. Die zur Herstellung neuer Musikalien nötige Stich- und Druckeinrichtung ist bereits vorhanden. Briefe besorgt der Herr Dr. Rüder, Reichsstraße.

[5355.] Mittheilung für einen jungen Buchhändler, der sich zu etablieren wünscht.

Ich habe vor mehreren Jahren die Herausgabe der deutschen Volksbücher von Marbach begonnen und davon 34 Nrn. gebracht, und ebenso viel sind noch in petto.

Meine vielseitigen Geschäfte gestatten mir nicht, diesem Artikel diejenige Aufmerksamkeit zu widmen, die er braucht, um in großen Massen abgesetzt zu werden. Der Vorrath selbst ist nicht bedeutend, da sämtliche Volksbücher und Abbildungen in guten Stereotypen vorrätig sind.

Zur Gründung eines Etablissements dürfte keines, was so sichere Garantie böte wie dieses, empfohlen werden. Ich kann für die Verbreitung nichts thun, und dennoch ist der Absatz nicht unbedeutend. Wer Lust zu meinem Anerbieten hat, kann bei mir das Nähere erfahren.

Leipzig, am 25. Juli 1845.

Otto Wigand.

[5356.] Das Verlags- und Eigenthums-Recht des allgemein bekannten, zahlreich verbreiteten und auch in vielen Schulen eingeführten Werkes:

Geist der Bibel für Schule und Haus.

Auswahl, Anordnung und Erklärung von M. M. E. Engel. 42 Bogen oder 670 Seiten compr. Druckes in 8.

welches früher durch Mehrere, in den letzten Jahren durch E. Schmidt in Plauen commissionsweise debütiert worden, soll von den Erben des verstorbenen Verfassers jetzt, nachdem nun seit 1824 sich 14 starke Auflagen vergriffen haben und eine neue, abermals zu druckende Ausgabe desselben zu veranstalten wiederum nöthig geworden, vertuscht und läufig abgetreten werden.

Desfallsige Anerbietungen beliebe man ehestens direkt an Frau Mag. Engel oder E. Schmidt's Buchhandlung nach Plauen zu richten.

[5357.] Vortheilhaftes Anerbieten für die lobl. Buchs- u. Kunsthändlungen u. Kunstfreunde!

Das berühmte *Walter unser in 9 Blättern*, gezeichnet und radirt von Führich, mit ausführlichem Text von Prof. Müller. Mit franz. u. deutsch. Text, klein fol. überlasse ich mit 50 % Rab. ord. 2. f., netto 1. f. B. J. durch Hrn. Liebeskind, um mit den noch wenigen Expl. aufzuräumen.

Der gefeierte Name dieses Künstlers ist bekannt! Worte vermögen es nicht darzustellen, man muß dieses Werk gesehen, lang und viel gesehen haben, um den tiefen Geist ganz zu würdigen, in dem es gedacht ist! —

Herrmann Wohl.

[5358.] Preis-Herabsetzung von

G. D. Krummacher's *Wanderungen Israels*, 20 Hefte.

Um diesem Werke eine größere Verbreitung zu geben, welcher der bisherige Preis von 4. f. 20 R. im Wege stand, habe ich dasselbe auf 2. f. 20 R. — 2. f. netto herabgesetzt.

Einzelne Expl. gebe ich gern à Cond. so lange der Vorrath reicht.

Elberfeld, im Juli 1845.

Wilh. Hassel.

30. Jahrgang.

[5359.] Leipzig, 24. Juli 1845.

Vor wenigen Tagen versandte ich an alle Buchhandlungen einige Verzeichnisse meines im Preise herabgesetzten belletristischen Verlags. Da ich beabsichtige, diese Anzeige für Leihbibliotheken zu, noch in einige der gelesenen Zeitungen einzurücken zu lassen, so füge ich, um möglichen Irrungen vorzubeugen, untenstehend das mit diesem Verzeichnis gleichzeitig ausgegebene Circulair an die geehrten Herren Collegen mit bei, so wie auch die betreffende Anzeige selbst und bitte um geneigte Beachtung.

P. P.

In der Anlage überlende ich Ihnen einige Anzeigen zur gefälligen Vertheilung an die in Ihrem Wirkungskreise sich vorfindenden öffentlichen und Privat-Leihbibliotheken und Lese-Zirkel. Das Verzeichniß enthält meinen ganzen belletristischen Verlag, welchen ich, um damit gänzlich zu räumen, zusammengekommen mit 8. f. Court. (circa 66 2/3 % des Ladenpreises) offeriere.

Von dem äußerst billigen Preise von 8. f. gewähre ich Ihnen noch einen Extra-Rabatt von 25 %. bemerkte aber ausdrücklich, daß diese Herabsetzung, schon des zum Theil schwachen Vorraths wegen, nur bis Ostern 1846 seine Geltung behält. Einzelne Artikel davon kann ich jedoch in laufender Rechnung nicht anders als mit 33 1/3 % berechnen, bei baarer Zahlung aber stets mit 50% Rabatt.

Dieses Anerbieten Ihrer geneigten Berücksichtigung bestens anempfehlend, zeigne

Mit grösster Hochachtung ergebenst
Friedrich Brandstetter.

Firma: Einhorn's Verlags-Exped.

Vortheilhaftes Osservante für die Herren Besitzer von
Leih-Bibliotheken und Lese-Zirkeln.

Folgende sich vorzüglich für Leihbibliotheken eignende und empfehlenswerthe Werke, überlasse ich, um damit gänzlich zu räumen, von jetzt ab bis Ostern 1846 zusammengekommen zu dem beigesetzten billigen Preise:

Diese Sammlung enthält:

	# R.
Brachvogel, Agay-San	à 1 —
Dingelstedt, Unter der Erde. 2 Bde.	— 2 —
— — Wanderbuch. 2 Bde.	— 3 —
Dorothea, die heilige.	— 1 —
Heisen, Novellen. 1. Bd.	— 1 15
Heyden, die Intriquanten. 2 Bde.	— 2 —
— — Randzeichnungen. 2 Bde.	— 3 10
— — Theater. 3 Bde.	— 5 —
Josika, Nie., Abasi. 2 Bde.	— 2 10
Rank, aus dem Böhmerwalde.	— 1 —
Wien, wie es ist. 4 Hefte.	— 1 7 1/2
Zusammen:	23. f. 12 1/2 R.

für nur 8. f. baar!

Diesen Preis zu halten, ist jede Buchhandlung Deutschlands in Stand gesetzt, und glaube ich auch hierdurch manchem Liebhaber guter schönwissenschaftlicher Werke einen wesentlichen Beitrag zur Veröffentlichung seiner Bibliothek geliefert zu haben.

Leipzig, im Juli 1845.

Einhorn's Verlags-Expedition.

[5360.] Ich habe noch einige Exemplare der 4. u. 5. Auflage von

, Chelius, Handbuch der Chirurgie“ compleat vorrätig, und lasse das Exemplar der ersten zu 3. f. —, das der letzteren zu 4. f. 12 R. gegen baar ab.

Heidelberg, im Juli 1815.

Julius Groos.

Fertige Bücher u. s. w.

[5361.] Im Verlage der Joh. Christ. Hermaunschen Buchhandlung (F. C. Suckland) in Frankfurt a/M. ist erschienen:

A grammar of the german language
by K. F. Becker, M. D.

Second edition

Edited by Bernh. Becker.

In elegantem engl. Einband. Preis 1. f. 12 R. ord.
1. f. 3 R. netto.

K. F. Becker, dessen Ruf als deutscher Grammatiker ein klassischer ist, hat in Verbindung mit seinem Sohne Bernh. Becker in dieser zweiten Auflage seiner deutschen Grammatik für Engländer ein Werk geliefert, welches sich ganz vorzüglich zum praktischen Gebrauche eignet, und damit noch den Vorzug der Wissenschaftlichkeit verbindet. Wir können dies Buch Kennern u. Gebildeten als trefflich empfehlen; diese werden auch leicht herauszufinden wissen, daß es mit ähnlichen Werken in keine Linie zu stellen ist.

Da mit der elegante Einband nicht erlaubt, dies Buch ferner à Cond. zu verschicken, so ersuche ich die verehrlichen Handlungen, ihren fernern Bedarf fest zu verlangen. Im Uebrigen bürgt der gefeierte Name des Verfassers dafür, daß ein guter Absatz nicht ausbleiben wird.

[5362.] Im Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau und Ratibor erschien und steht auf Verlangen à Cond. zu Befehl:

die vierte, bereicherte Ausgabe von
Martin Websky's

Lustfeuerwerk für
oder leichtfaßliche und bewährte Anweisung zur
Fertigung von Lustfeuerwerken. Für Alle,
welche mit dieser Kunst in praktischer und theo-
retischer Beziehung sich beschäftigen, insbesondere
für Dilettanten und Freunde der Lust-
feuerwerkerei. Mit zahlreichen in den Text
gedruckten Holzschnitten. Elegant gehestet
Preis 1 1/3 f.

Martin Websky's

neueste Ansichten und Erfahrungen
im Gebiete der Lustfeuerwerkunst. Nach-
träge zur vierten Ausgabe der Lustfeuer-
werkerei für Dilettanten.
Elegant gehestet. Preis 1/3 f.

[5363.] Colorierte Relief-Ansichten liefern ich noch wie vor zu den gewöhnlichen Preisen und mache meine Herren Kollegen dabei zugleich noch auf ein Sortiment eleganter Briefpapiere, mit Relief-Ansichten, aufmerksam, wo ich das Buch mit 15 R. abgeben kann.

Leipzig, den 1. Juli 1845. F. A. Leo.

[5364.] Bei W. Heinrichshofen in Magdeburg ist erschienen:

Harnisch, zwei Sendschreiben; das eine an
Herrn Prediger Wislicenus, das andere an
Herrn Pastor Uhlich. geh. 1/4 f.

Kämpfe. Antwort auf die Bekanntnisse des
Herrn Pastor Uhlich. geh. 1/2 f.

[5365.] Wir liefern auf feste Rechnung mit
25 % Rabatt:
Wislicenus Portrait. Ord. Ausg.
à 1/3 f. Auf chines. Papier 1/2 f.

Halle, 23. Juli 1845.

C. A. Schwetschke & Sohn.

116

[5366.] So eben ist bei **C. Drobisch** in Leipzig neu erschienen:

Die allgemeine christliche Kirche. Keine Sacramente, keine Symbole, kein Glaubensbekenntniß. Freiheit u. Gleichheit in der kirchlichen Gemeinde; kein Papst, kein Bischof, keine geweihten oder ordinirten Priester, von Fr. Weidemann, Dr. d. R. gr. 8. geh. 5 Ngr.

Handlungen, welche keine Nova annehmen und sich Absatz versprechen, bitte bald zu verlangen. Einzelne Exemplare kann ich aber nur „fest“ liefern, gegen baar mit 50 % R.

[5367.] Ende vergangenen Jahres erschien:
Mein Abschiedswort an Rom. Sendschreiben des Abbé Eduard Bruitte an Herrn Guyard, Großvikar des Bischofs von Montauban. Aus dem Französischen. Zweite unveränderte Ausg. 8. geh. 10 Sgr.

Bruitte's Schrift legt die Gründe seines Austrittes aus der römischen Kirche auf eine höchst anziehende Weise und mit diplomatischer Gründlichkeit dar, und rechtfertigt denselben durch freimüthige Nachweisung und Enthüllung der Mängel und Gebrechen im Dogma, wie in der Verwaltung mit allen Waffen der Gelehrsamkeit u. des Scharfsinnes. Sie unterscheidet sich von denen ähnlicher Tendenz durch Enthüllung von Thatsachen, welche der im Schooße der katholischen Kirche Erzogene und Fungirende allein so gründlich und umfassend kennen kann; dadurch, daß sie uns die Zustände jener Kirche in einem Lande vor Augen stellt, in welchem die allgemeine Auflklärung u. Bildung auch das Volk durchdrungen hat, und welches daher den Druck des geistigen Despotismus fühlen muß; dadurch daß in derselben enthüllt wird, daß der römische Priester kein Gewissen für sich haben, sich jedes Nachdenkens, jeder Prüfung enthalten, also blindes Werkzeug der Kirche d. h. des römischen Papstes sein und es bei Verlust aller Gunst und Gnade, sogar seines Amtes unterlassen muß, bei dem Volksunterrichte die Bibel zu gebrauchen.

Handlungen, welche sich hiervon noch Absatz versprechen, wollen gefälligst à Cond. verlangen. Schleiz, Juli 1845.

G. Bockelmann's Hofbuchhändl.

[5368.] Da im vor. J. viele Handlungen wegen Mangel an Er.

Erb, d. Aufsichtsamt über d. Volksschule.

27 Bog. br. 1 1/2.

nicht bekommen konnten, und bereits mehre günstige Urtheile, wie in Woofs päd. Lit. Jtg., Wetterland, Württ. Ständekammer, darüber gefällt sind und es auch in mehrern Büchern, wie in d. Emancipation der Volksschule bei D. Wigand u. a. citirt ist, so haben wir eine 2. unveränd. Ausgabe davon veranstaltet und bitten um fertere thätige Verwendung für dieses sehr interessante Werk..

Zugleich bitten wir, unsre Thätigkeit im Sorment auch mit Inseraten für hiesige Blätter, namentlich: Ulmer Landbote und Intelligenzblatt, zu unterstützen, wobei wir bemerken, daß wir Beilagen nach vorheriger Anfrage gratis besorgen. Ulm, im Juli 1845.

Wohler'sche Buchhandlung.

(Lindemann.)

[5369.] Leipzig, den 25. Juli 1845.

Nova
der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig.
Anzeiger für Literatur der Bibliothekswissenschaft von Dr. J. Pechholdt. Jahrgang 1844. gr. 8. broch. à 24 Ngr., netto 18 Ngr.

Die ersten vier Jahrgänge (1840—1843), welche zusammen ord. 2 1/2, n. 1 1/2 12 Ngr. kosten, stehen à Cond. zu Diensten.

J. G. Th. Grässe, Handbuch der allgemeinen Literatargeschichte zum Selbststudium und für Vorlesungen. Zweiter Band. Erstes und zweites Heft. gr. 8. broch. à 1 1/2, netto 20 Ngr.

Dr. C. A. Hille, Alii Ben Isa monitorii oculorum s. compendii ophthalmiatrici ex cod. arab. mst. Dresdens. latine redditi Specimen, praemissa de medicis arabicis oculariis dissertatione. 4. broch. 24 Ngr., netto 18 Ngr.

Neue Jahrbücher für sächsisches Strafrecht, herausgegeben von Dr. G. Fr. Held, Dr. G. A. Siebdrat und Dr. Fr. D. Schwarze. Dritter Band in 4 Heften. gr. 8. broch. à 2 1/2 20 Ngr., netto 2 1/2. Rest 2. bis 4. Heft.

Dasselbe. Zweiter Band complet. gr. 8. br. à 2 1/2 20 Ngr., netto 2 1/2.

R. Der erste Band hat gleichen Preis, und liefern wir die beiden ersten zusammen gegen baar mit 50 %.

Dr. L. S. Jaspis, die christliche Sittenlehre, zunächst nach dem ersten Hauptstück des Lutherischen Katechismus, zugleich jedoch mit Hinsicht auf jedes andre Religionsbuch. gr. 8. broch. à 16 Ngr., netto 12 Ngr.

Die Dresdener Petition um Gewährung einer freien Verfassung der evangelischen Kirche in Sachsen und die öffentliche Meinung. Von einem Laien. 8. à 2 Ngr., netto 1 1/2 Ngr.

Da wir dieses Schriftchen nur an sächsische Handlungen versenden, so bitten wir diejenigen außerhalb Sachsen, die es à Cond. wünschen, dasselbe zu verlangen.

Dr. H. Plitt, die Wahrheit in der Hydropathie und ihr Verhältniß zur rationalen Heilkunde. Erster Band. gr. 8. broch. à 1 1/2 24 Ngr., netto 1 1/2 6 Ngr.

E. v. Römer, Gott in der Natur. Morgen- und Abendbetrachtungen. Nebst einem Vorwort von Dr. Chr. Fr. v. Ammon. 8. broch. à 20 Ngr., netto 15 Ngr.

— — dasselbe auf Vellinpapier. à 1 1/2, netto 22 1/2 Ngr.

Dr. M. Rühlmann, die technische Mechanik als Vorbereitung für das Studium der Maschinenlehre, des Maschinenbaues und der Ingenieur-Wissenschaften, zunächst als Leitfaden für den Unterricht an technischen Lehranstalten. Zweite völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. Erster Theil. Die Geostatik. Mit vielen Holzschnitten. gr. 8. broch. à 1 1/2, netto 22 1/2 Ngr.

Dr. A. Schäfer, Jugendbetreuung und Volksbildung. Eine Schultrede. gr. 8. geh. à 4 Ngr., netto 3 Ngr.

Dr. H. G. Schmalz, das Trocken des Klees auf Reitern und Hütten. Zweite Ausgabe. Mit 1 Steindrucktafel. gr. 8. broch. à 8 Ngr., nette 6 Ngr.

Jacobi a Voragine Legenda aurea vulgo Historia lombardica dicta. Ad optimorum librorum fidem recensuit etc. Dr. J. G. Th. Grässe. Fase. III. et IV. gr. 8. br. à 2 1/2, netto 1 1/2 10 Ngr.

Dr. J. A. L. Werner, medicinische Gymnastik oder die Kunst, verunstaltete und von ihren natürlichen Form- und Lageverhältnissen abweichende Theile des menschlichen Körpers nach anatomischen und physiologischen Grundsätzen in die ursprünglichen Richtungen zurückzuführen und darin zu kräftigen. Zweite wohlfeilere Ausgabe. Mit 2 Kupfertaf. gr. 8. cart. à 1 1/2 20 Ngr., netto 1 1/2 7 1/2 Ngr.

[5370.] Bei mir ist so eben erschienen:
Gottes-Urtheil über die Wallfahrt zum heil. Rocke, oder unumstößlicher Beweis für die Echtheit des heil. Rockes in Trier und die Rechtmäßigkeit seiner Verehrung aus den wunderbaren Heilungen, die sich während der Ausstellung desselben im Jahre 1844 bei demselben ereignet haben. Nebst einigen Worten über Wunder, als Zeugniß Gottes für die katholische Kirche. 12. (3 Bog.) Geh. 4 Sgr.

Sammlung zweier und dreier imiger Lieder für obere Klassen katholischer Volkschulen. Herausgegeben von P. Stein, Lehrer in Coblenz. 2. Heft. 2. Auflage. Geh. 4 Sgr.

Naturgemäß geordneter Uebungsstoff der deutschen Sprache. Ein Handbuch für Schüler in Volkschulen, unteren und mittleren Klassen der Bürgerschulen und Gymnasien. In drei Abtheilungen. Herausgegeben von Karl Brandenburg, Lehrer am Gymnasium zu Coblenz. II. Abtheilung. Satzlehre (Syntax). 12. (7 Bog.) Geh. 15 Sgr.

Coblenz, im Juli 1845.

W. Blum.

[5371.] Bei Fr. Amberger in Solingen ist erschienen:

Allgemeine preußische
Gewerbe-Ordnung
nebst dem Entschädigungs-Gesetz
vom 17. Januar 1845
und die
Gesinde-Ordnung
vom 19. August 1844.
Preis 4 Ngr. mit 25 % Rabatt.

[5372.] Zur Durchlesung bestens empfohlen!
Seit dem 1. Juli d. J. erscheinen in meinem
Verlage 3 neue Zeitschriften, als:

I.

Ergänzungsbücher

zu allen

Conversationslexiken

als denen von

Brockhaus, Pierer, Meyer, Wolff, Reichenbach,
Ersch und Gruber, Hauslexikon, Conversations-
lexikon für bildende Kunst, so wie zu allen En-
zyklopädien und Real-Encyklopädien

herausgegeben
von einem Verein von Gelehrten, Künstlern
und Fachmännern
unter der Redaction
von Dr. Fr. Steger.

Eine Wochenschrift
für die Besitzer von Conversationslexiken und
jeden Gebildeten überhaupt.

Auszug aus dem Prospekt.
Der Nutzen encyklopädischer Werke hat in
neuester Zeit die allgemeinste Anerkennung gefun-
den. Wir haben gegenwärtig nicht allein allge-
meine Encyklopädien in großer Zahl, sondern
auch Werke der Art fast für sämtliche einzelne
Wissenschaften, für die Künste, Gewerbe, den
Handel, sogar für das Theater. Eine so allge-
meine und so lange andauernde Erscheinung läßt
auf eine innere Notwendigkeit schließen. Und
wer könnte läugnen, daß eine solche wirklich vor-
handen ist?

Ein en Uebelstand haben alle unsere Ency-
klopädien nicht überwinden können — die Zeit-
schrift ist für sie zu rasch vorwärts. Eine in Erstaunen sehende Beweglichkeit sehen
wir in dem religiösen, dem politischen Leben, in
dem was Handel und Gewerbstätigkeit liefern.

Diese nach allen Richtungen thätige Zeit in
den Rahmen eines abgeschlossenen Werkes span-
nen zu wollen, heißt in der That, den Plan
eines Vagers aufzunehmen, das morgen abgebrochen
und im Laufe weniger Monate nach weit entle-
genen Gegenenden versezt wird. Wirklich hat es
nicht an Klagen gefehlt, daß jedes Conversa-
tionslexikon schon nach Verlauf weniger Jahre
unbrauchbar werde.

Unsere „Ergänzungsbücher“ haben es
sich zur Aufgabe gestellt, diesem Uebelstande ab-
zuheften. Aus diesem Grunde erscheint diese Zeit-
schrift als Wochenschrift, und es wird ihr so
möglich gemacht, der Zeit Schritt für Schritt
zu folgen und Alles aufzuzeichnen, was im Ge-
biete des Staats, der Religion, der Wissenschaft,
der Kunst, des Verkehrs als wichtiges Moment
hervortritt. Natürlich kann es unser Zweck nicht
sein, allen Fluthungen der Tagesgeschichte zu
folgen und das vorübergehend Auftauchende in den
Kreis der Besprechung zu ziehen. Als Encyklo-
pädie der Gegenwart haben wir es einzig mit
der vollendeten Thatache zu thun, mit
dem geprüften und bestandenen Neuen,
welcher Sphäre dasselbe auch angehöre. Voll-
ständigkeit, Genauigkeit und Fählichkeit der Dar-
stellung sind unser Ziel; Parteinahme, in Sachen
der Politik oder der Religion, muß unserm Stand-
punkte fern liegen. Wir werden dem Leser die
Masse des Geschehenen ordnen und ihm alles
wichtige Neue vorführen, unter Hervorhebung der
charakteristischen Merkmale, und mit steter Hin-
weisung auf das, was dadurch gegen den früheren

Standpunkt gewonnen wurde. Den Besitzern der
verschiedenen Conversationslexika bringen wir den
Vortheil, daß sie ihre Werke durch unsere Zeit-
schrift stets vollständig erhalten und daher der
Notwendigkeit enthoben sind, die kostspieligen
neueren Ausgaben anzuschaffen; aber nicht allein
für sie schreiben wir, sondern für Jeden, der das
Bedürfniß fühlt, den Kern aller Bestrebungen
der Gegenwart, von allen Nebendingen, vom
Irthum der Parteileidenschaft entkleidet, im Zu-
sammenhange zu erhalten.

Die Ergänzungsbücher

erscheinen allwochentlich in einem ganzen
Druckbogen. Ein halber Jahrgang oder 26 Druck-
bogen bilden ein Heft. Zwei halbe Jahrgänge
oder zwei solcher Hefte bilden einen Band. Mit
der letzten Nummer eines halben Jahrganges oder
Heftes, also mit Nummer 26 und 52, wird ein
alphabetisch geordnetes Register der verschiedenen
Artikel in diesem halben Jahrgang, so wie ein
Umschlagstitel gratis ausgegeben. Am Schlusse
eines jeden Bandes wird außerdem noch ein al-
phabetisch geordnetes Register, welches sämtliche
Artikel des Bandes umfaßt, den Abonnenten
gratis zugestellt.

Die Ergänzungsbücher, welche im
Laufe des Jahres als Wochenschrift erscheinen,
bilden also am Schlusse eines ganzen und halben
Jahres ein Nachschlagebuch oder ein Conversa-
tionslexikon des abgelaufenen halben oder ganzen
Jahres, sie sind daher eine Revue oder Wochenschrift
und am Schlusse des Jahres ein Jahrbuch
des Wissenswerthesten.

Die Abonnenten verpflichten sich zur Abnahme
eines halben Jahrgangs.

Der Preis eines halben Jahrgangs ist 1.-
Pr. Et., wofür also 26 Druckbogen nebst In-
haltsverzeichniß und Titel gegeben werden.

Einen so billigen Preis kann ich in der Voraus-
sicht stellen, daß die Ergänzungsbücher eine all-
gemeine Verbreitung finden werden.

II. Zeitschrift für Verwaltungszweige der Stadt- und Landgemeinden.

Redaction: Dr. Höpfner,
ordentl. Beisitzer der Juristenfacultät, Dozent der
Rechte an der Universität zu Leipzig.

Auszug aus dem Prospekt.

Der Zweck unserer Zeitschrift ist im Allgemei-
nen schon mit ihrem Titel angezeigt, wie dies
die erste Pflicht einer jeden Zeitschrift ist. Der
Herausgeber wird das ganze Gemeindeleben in
seiner vollen Ausdehnung ins Auge fassen, um
ihm die beste Ausbildung und im Staat die ge-
bührende Anerkennung zu verschaffen. Das Stre-
ben des Herausgebers ist rein practischer Art,
wie es in der Anforderung unsres practischen Zei-
alters liegt. Er wird die Stellung der Stadt-
und Landgemeinden im Staat, ihre Mitthätigkeit
zu Erreichung des Staatszwecks, ihre politi-
schen Rechte, ihre sämtlichen innern Einrichtun-
gen, bestandene, bestehende und noch werdende,
die Rechte und Pflichten der Mitglieder der Ge-
meinden, der gemeinen Bürgerschaft und der Ge-
meindebeamten, die Beziehungen des Gemeinde-
verbandes zu dem Kirchenverbande, zu der Schule,
die Turnerei, das Theater und Alles, was irgend
wie zu Hebung des Gemeinsinnes und Anregung
des Gemeindelebens kommt, auch den Fleiß des
Bürgers in Gewerbe, Handel und Landwirthschaft
besprechen, Nichts soll vergessen sein, sei es auch

das Geringste, wie die rechte Benutzung des Roths
in Straßen und Pläzen. Jeder, der Interesse
nimmt an dem Gemeindeleben, soll Befriedigung
finden in der Zeitschrift.

Der Herausgeber stellt daher offenbar sein
Ziel weiter hinaus, als der Titel der Zeitschrift
reicht, und es möchte ihm eingehalten werden,
daß er sie passender „eine Zeitschrift für Gemeinde-
wesen“ genannt haben würde. Indessen ist dieser
Titel, dessen Erfüllung ganz nahe lag, ab-
sichtlich bei Seite gesetzt und dafür der weniger
versprechende, wie er oben steht, gewählt worden,
weil es vorzuziehen ist, mehr als das Verspro-
chene zu geben, denn der Gefahr ausgesetzt zu
sein, das Versprochene nicht gehalten zu haben.
Dazu trat ein anderer, wie wohl untergeordneter
Grund: die Zeitschrift sollte nicht als Concur-
rentin der in Posen erscheinenden „Zeitschrift für
Gemeindewesen“ und auch nicht als Uebersegerin
des „courrier des communes“ und der „ga-
zette municipale de la ville de Paris“ erschei-
nen. Der Herausgeber hat die Busage der reich-
sten Unterstützung der Männer von Fach, darunter
die publicistischen Notabilitäten Deutschlands.

Noch steht die Frage offen: ob die Zeitschrift
ein Bedürfniß des öffentlichen Lebens sei? Der
Herausgeber bejaht sie, denn außerdem hätte er
die Zeitschrift nicht unternommen. Um die Be-
jabung zu rechtfertigen und um dem Urtheile des
Publikums vorzuarbeiten, glaubt er nichts Besseres
thun zu können, als an die Spitze der Zeitschrift
einen kurzen Abriß zu stellen der

Geschichte des Gemeindewesens vom
Anbeginn bis zur Jetztzeit, verbun-
den mit der Andeutung der wichtig-
sten Zeitfragen.

Die Zeitschrift für Verwaltungszweige der
Stadt- und Landgemeinden erscheint wöchentlich
in einem ganzen Druckbogen. Preis des ganzen
Jahrgangs 4.-.

III.

Der Gerichtshof,

Zeitschrift für Kritik des civilgerichtlichen und
criminalgerichtlichen Verfahrens in Deutschland.
Herausgegeben von Dr. Ludwig Höpfner,
Beisitzer der Juristen-Facultät und Docenten der
Rechte an der Universität zu Leipzig.

Auszug aus dem Prospekt.

Obwohl die Rechtswissenschaft mehr für sie
allein bestimmte Zeitschriften zählt, als eine an-
dere Wissenschaft, und eine gewisse Art ihrer Ge-
genstände in social-, politisch- und conversationell-
speculativen Blättern besprochen wird, dürfte doch
die oben angezeigte Zeitschrift nicht als überflüssig
betrachtet werden. Das Volk verlangt nach
Kenntnis der processrechtlichen Partie der Rechts-
wissenschaft, besonders der criminalprocessrechtli-
chen, es verlangt sogar nach der Theilnahme an
deren Uebung, von welcher das Wohl und Weh
des Einzelnen im Staat, wie des ganzen Staates
selbst abhängt. Der Jurist aber bedarf præ-
ctischer Beispiele, um das Volk zu belehren, zu
überzeugen und zu klarem Urtheil über die Dinge
zu befähigen. Diese Bedürfnisse nun lassen eine
günstige Aufnahme des Unternehmens im Volke
hoffen.

Die Zeitschrift wird wirklich verhandelte Pro-
cessstreitigkeiten vorlegen, entweder in deren gan-
zer Vollendung oder in einzelnen Abschnitten;
dabei jedoch eine Beurtheilung der processualischen
Behandlung des Falles liefern, eine Kritik der
bestehenden Procehnormen in ihrer Anwendung
auf das Gegebene, überall wo es thunlich ist,

116*

in Vergleichung mit den in den Nachbarländern Deutscher oder fremder Zunge bestehenden Normen. Sie wird, allen juristischen Formelpomp vermeidend und, wo sie auf dergleichen steht, streng tückig, in einfacher Rede das Gefundene erzählen und das Erzählte beurtheilen, damit auch der Laie die Rechtswissenschaft erkennen und beurtheilen lerne. In diesem Streben wird die Zeitschrift der überall in den Gauen Deutschlands jetzt angeregten proceßrechtlichen Geschgebung vorarbeiten, an welcher das Volk entweder bereits Theil nimmt, oder, will es Gott, bald Theil nehmen wird. Dieses Streben aber ist ein von der Richtung der Zeit gebotenes, und concurrit in demselben neben unserer Zeitschrift kein anderes Blatt. Sie wird ihren Zweck in drei Abtheilungen verfolgen. Die erste Abtheilung mit der einfachen Ueberschrift

Kritik,

wird die ausführlichere processualische Beurtheilung gegebener Rechtsfälle und selbst sogenannte leitende Artikel enthalten. Die zweite Abtheilung mit der Rubrik

Verbrechenchronik, wird die, in der Jetztzeit entdeckten wichtigen Verbrechen, deren gerichtliche Erörterung und den Ausgang der Lettern, möglichst unter Angabe der in andern Ländern bestehenden Rechtsnormen kurz erzählen, und die dritte Abtheilung,

Miscellen genannt, wird kurze, von selbst verständliche Bemerkungen, bewährte Erfahrungssäze, in Wahrheit vorgekommene proceßrechtliche Anekdoten mittheilen, auf das Erscheinen wichtiger und interessanter Schriften aufmerksam machen und die Correspondenz der Zeitschrift enthalten.

Der Herausgeber wird nie den Grundsatz der Ehrlichkeit aus den Augen sezen: er wird anonym gesendete Artikel nie aufnehmen, wird stets zur Nennung der Verfasser der Aufsätze und Mittheilungen bereit sein, und Raum zur Rede und Gegenrede bieten, wenn er auch die Festsitzung des Maahes und der Zahl in diesen Beziehungen sich vorbehalten müs.

Der Gerichtshof

erscheint in vierteljährigen Heften, vier Hefte bilden einen Band, welchem ein Inhaltsverzeichniß beigegeben wird. Die Hefte werden im August, November, Februar und Mai jeden Jahres, das erste im bevorstehenden August ausgegeben werden. Der Preis jedes Jahrgangs ist 3 f.

Anzeigen.

In der „Zeitschrift für Verwaltungszweige“, so wie in dem „Gerichtshof“ bringe ich amtliche Bekanntmachungen, so wie ich Anzeigen aller Art aufnehme; von dem geringen Erfolg aller literarischen Anzeigen überzeugt, berechne ich für den Raum einer zweispaltigen Colonelzeile nur 1 Nf oder 10 S.

Bemerkung.

Aus den kurzen Auszügen der Prospekte wird hervorleuchten, daß alle drei Zeitschriften nicht zu den forcirten Buchhändlerspeculationen gehören und daß sie keine Concurrenzartikel sind. Alle 3 Zeitschriften haben eine innere Nothwendigkeit und die Verbindung, in der ich mit den tüchtigsten Capacitäten zu stehen die Ehre habe, läßt mich glauben, daß diese Zeitschriften nicht wenig dazu beitragen werden, das Bestreben nach Fortschritt, welchem ich huldige, zu befördern.

Bedingungen.

Um allen Handlungen, sowohl denen, welche lieber einen geringern Rabatt beanspruchen (um nicht gegen baar zu bezahlen), wie auch andern,

welche die Baarzahlungen bei höheren Procenten vorziehen, zu genügen, gebe ich meinen Verlag und zwar ohne Ausnahme, und im Jahr 1846 auch meine Zeitschrift für prakt. Baukunst in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 %,

und hierbei und zwar nur hierbei auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Was in Rechnung verlangt und bezogen wurde, kann nicht in Baarpreise verwandelt und mithin bei späteren Zahlungen dafür ein höherer Rabatt nicht in Anspruch genommen werden.

Ausnahmsweise gebe ich bei dem ersten halben Jahrgang 1. Juli bis ultimo December d. J. die Ergänzungsbücher bei 50 Gr. und darüber mit 50 %, bei 100 Gr. und darüber mit 66 2/3 % gegen baar.

Insetrate gebe ich für meine Rechnung bei einer Bestellung von 10 Gr. fest oder baar. Bei à Condit. Bestellung bitte ich mich mit Aufforderungen zu Anzeigen nicht zu behelligen.

J. A. Nomberg.

[5373.] Neue israelitische Literatur.

Nachstehende Artikel werden nur auf Verlangen, soweit der von manchen geringe Vorwath reicht, versendet.

Handlungen, welche für dergl. Artikel Absatz haben, wollen gefälligst verlangen: Albo, R. J., Grund- u. Glaubenslehren der mosaischen Religion. Nach den ältesten u. correctesten Ausgaben ins Deutsche übertragen u. mit Anmerkungen begleitet von W. u. L. Schlesinger, nebst histor. Einleitung mit krit., vergleich. histor. u. philosoph. Anmerk. von Dr. L. Schlesinger. 5 Hefte. Heraabg. Preis 2 f.

Teschubot be Ansche-Awen. Dreizehn polemische Briefe gegen Holdheim. (Hebräisch.) broch. Preis 10 Nf.

Beitrag zur Würdigung der Wirren im Judenthume, von J. M....s. broch. Preis 12 Nf.

Feitel, M., Hauspostilla zur Belehrung und Erbauung für Israeliten. broch. Preis 20 Nf.

Leben u. Wirken Salom. Heine's aus Hamburg, sein großartiges Testament u. Leichenbegängniß. — Necrolog des Wiener Großhändlers Herrmann Tedesco. — Vermächtniß des gelehrten Portugiesischen Israeliten Thomas de Pinta. Aus den besten Quellen gesammelt und herausgegeben von Wolf Pascheles. broch. Preis 3 Nf.

— dasselbe Werk hebräisch. broch. Preis 5 Nf.

— dasselbe hebräisch u. deutsch. broch. Preis 8 Nf.

Kafka, A., Derech Emuna. Mosaische Religionslehren in Fragen und Antworten u. in zwei Abschnitten. broch. Preis 8 Nf.

Kalonymi Apologia Mosis Maimonidis, magistri sui, qua doctrina ejus de providentia Dei speciali vindicatur atque exponitur, opus perfectus, quod nunc primum ex

cod. bibl. Senat. Lips., edidit J. Golden-thal, Phil. Dr. 8 maj. broch. Preis 10 Nf. Gebete für israelitische Frauenzimmer, zum Gebrauch sowohl in der Synagoge, als auch zur häuslichen Andacht. Herausgeg. von W. Pascheles. broch. Preis 3 Nf.

Die Pesach-Hagada, hebräisch mit gegenüber stehender deutscher Uebersetzung. Hein Druck. broch. Preis 7 1/2 Nf.

(In Parthien billiger.)

— dieselbe travestirt in hebräischer Sprache von Dr. Sommerhausen in Brüssel. broch. Preis 6 Nf.

Steinschneider, M., die fremdsprachlichen Elemente im Neuhebräischen und ihre Benutzung für die Linguistik. broch. Preis 8 Nf.

Wolf, M., Rischon lemkra. Der erste Lese- und Sprachunterricht im Hebräischen, nach welchem ein Kind auch von mittelmäßigen Fähigkeiten in vierzehn Tagen hebräisch lesen lernen kann. broch. Preis 10 Nf. Leipzig, im Juli 1845.

E. V. Fritzsche.

[5374.] In unserm Verlag sind erschienen und bereits versendet worden:

Jan Kochanowski

w Czarnolesie.

Obrazy z końca XVI. wieku

przez

Autorkę Karoliny i Krystyny.

2 Tomy.

(Wydanie drugie.)

Preis 3 f.

Doktor Pantusz

w przemianach.

Rękopis ze skrzyni s. p. Przybysława Dyamentowskiego stolnika Urzedowskiego mając sobie łaskawie udzielony spisak

John of Dycalp.

Preis 1 f.

Leipzig, Juli 1845.

Librairie étrangère.

(Księgarnia Zagraniczna.)

[5375.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, versandt worden:

Franz, Dr. H., the English Reader, or choice collection of pieces in prose and verse from the best authors. 16 Bogen in gr. 8. br. 18 gg — 22 1/2 Sp.

Hesekiel, H., Der Neuen Hentiade erster Theil. Ein Gedicht. 3 1/8 Bogen in gr. 8. br. 6 gg — 7 1/2 Sp.

Kloß, M., pädagogische Turnlehre oder Anweisung, den Turnunterricht als einen wesentlichen Theil des allgemeinen Erziehungs- und Unterrichtswesens zu behandeln. Für Lehrer und Erzieher bearbeitet. Mit 1 Tafel Abbildungen. 13 Bogen in gr. 8. br. 16 gg — 20 Sp. Zeich., im Juli 1845.

J. Schieferdecker.

[5376.] **Prachtwerk.**
Seit Kurzem ist fertig geworden:
Naturgetreue Abbildungen
der vorzüglichsten
essbaren, giftigen u. verdächtigen Pilze
von C. F. A. Harzer.
Bevorwortet von

Dr. Ludw. Reichenbach.

18 Bog. Text mit 80 colorirten Tafeln, kl. Fol.
In engl. Leinw. cartonnirt, Preis 24,- f. 15 Nfl.

Dieses, namentlich für grössere Bibliotheken sich eignende Werk kann von uns wegen des sehr kostspieligen Colorits nicht pro nov. versandt werden. — Da es aber eine bekannte Erfahrung ist, dass dergleichen kostspielige Werke von öffentlichen Anstalten und reichen Privatpersonen nur erst dann gekauft werden, wenn sie *complet* erschienen sind, so haben wir, um Gelegenheit zu geben den Werth und die *meisterhafte Ausführung* der Tafeln kennen zu lernen, eine kleine Anzahl Exemplare bestimmt, die wir in einzelnen Fällen an solche Handlungen à Cond. versenden wollen, die sich mit *ziemlicher Gewissheit* Absatz versprechen können und im Fall des *Nichtverkaufs* eine *baldige, ganz sichere und sorgfältige Zurücksendung garantiren*.

Handlungen, jedoch nur *solche*, die sich für das Werk *wirklich verwenden wollen*, und sich vorstehenden Bedingungen unterwerfen, wollen gef. Expl. à Cond. verlangen.

Dresden, im Juli 1845.

Adler & Dietze.

[5377.] So eben ist in meinem lithographischen Institute erschienen:

Portrait

Louis Spohr's.

Mit Facsimile. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von **George Koch.**

Preis 1,- f.

Dieses in Zeichnung u. Ausstattung sehr gelungene und höchst ähnliche Portrait Spohr's ist nach dem Urtheile seiner Angehörigen das beste, was bis jetzt existirt und wird unter seinen auswärtigen vielen Freunden einen günstigen Absatz finden. Expl. à cond. berechne ich mit 25% Rabatt.

für feste Rechn. - - - 33 1/3 %
gegen baar - - - 40% -

Bei Parthien gestatte ich noch grössere Vortheile.

In Commission kann ich das Bild nur dahin einfach versenden, wo zugleich wenigstens ein Exempl. fest bestellt wird.

Unverlangt expedire ich nichts davon.

Theodor Fischer.

[5378.] Bei Krenzer & Comp. in Augsburg erschien:

Uebersicht der Königlich Bayerischen Armee u. Benennung der verschiedenen Abtheilungen derselben nach ihren bisherigen Inhabern. Zusammengestellt von Joseph Frank, Regiments-Quartiermeister. Preis br. 6 Nfl. ob. 18 kr. Rhn.

Da wir von dieser Piece nichts pro novit. versanden, so bitten wir à cond. zu verlangen.

[5379.] Bei **Ferd. Dümmler** in Berlin haben die Presse verlassen:

Enke (Director), Berliner astronomische Jahrbücher für 1848. 3,- f. 10 Nfl.

Henke, A., Lehrbuch der gerichtl. Medicin zum Bedarf academischer Vorlesungen. 11. v. d. Hofrat Ph. Wagner in Göttingen besorgte Auflage. 2,- f.

[5380.] Soeben versandte ich:

Fürst Kosloffsky,
Rat. Russ. wirtl. Staatsrat, Kammerherr des
Kaisers u. ic.
Herausgegeben
von Dr. Wilh. Dorow.
2,- f. mit 25 %.

Phantasiegemälde.

Taschenbuch romantischer Erzählungen
für 1846
von Carl Herloßsohn.
Mit einem Stahlstiche. kart. 1 1/2,- f. mit 1/4.

Das singende Deutschland. Album
der ausgewähltesten Lieder u. Romanzen
mit Begleitung des Pianoforte. 3. Bd.
1,- f., in Rechnung mit 25 %, gegen baar
mit 50 % Rabatt.

Handlungen, die noch nicht gezahlt haben,
finden ohne Ausnahme bei der Versendung übergangen.
Leipzig, den 25/7. 1845.

Ph. Neclam jun.

[5381.] Bei uns erschien so eben in Commission: **Der Hauslehrer und Rathgeber des Bürgers und Landmanns im Gebiete der Schreibekunst**, oder: kurzer leichtfasslicher Unterricht in der Rechtschreibekunst und in der Anfertigung aller im gewöhnlichen Leben vorkommenden Arten von Briefen, Aufsätzen und Eingaben, nebst einem Verzeichniß der gebräuchlichen Titulaturen und Adressen und einem Register der am häufigsten vorkommenden Fremdwörter, einschließlich der üblichen Abkürzungen. Von A. Wisošky. Preis 10 Nfl. ord., 6 Nfl. netto.

Der Verfasser, welcher durch seinen Beruf mit der Klasse des Publikums, für welche das Werk bestimmt ist, in steter Berührung ist und daher genau deren Bedürfnisse kennt, hat in klarer, ganz verständlicher Sprache Alles zusammengefaßt, was dem weniger Gebildeten von Nutzen sein kann.

Demmin. **W. Gesellius & Comp.**

[5382.] Berichtigung.

In Nr. 65 d. Bl. ist in der Anzeige sub Nr. 5059 der Preis von „Weyl, Dr. E., Rebenhagen auf dem Berliner Corso. Ein Genrebild. Mit 1 Titelkupfer. 8. brosch.“ irrtümlich auf 5 Nfl. angesehen. Das Buch kostet 7 1/2 Nfl. (1/4,- f.).

Julius Schmidt in Berlin.

[5383.] Zur gef. Beachtung.

In meinem Verlage sind so eben in neuer Auflage erschienen:

Poststudienbuch. 1. Bd. 1,- f.

Vollkommenes Organist. 1. Bd. 1 1/2,- f.

Orgelfreund. Bd. 1—6. à 1,- f.

Neues Orgel-Journal. Lfg. 1.

Ich gebe diese sehr gangbaren Artikel bei steter Bestellung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3 % und auf 6 Exempl. 1 Freieremplar.

Ferner sind bei mir erschienen und expedire ich nur auf ausdrückliches Verlangen:

Matthes, J. G. Harfenklänge aus Zion. Eine Sammlung geistlicher Gesänge und Dichtungen. 20 Nfl.

Löpfer, J. G. Theoretisch-praktische Organisten-Schule. 1 1/2,- f.

Mein Verlagscatalog steht auf Verlangen gern zu Diensten.

G. Wilh. Körner in Erfurt u. Langensalza.

[5384.] Bei **C. F. Wigand** in Pressburg ist so eben erschienen:

Das Ofner Stadtrecht

von 1244 bis 1421.

Herausgegeben von **A. D. Michnay** und **P. Lichner**,

Professoren am evangel. Lyceum in Pressburg.

40 Bogen im grössten Quart, auf starkem geleinnten Vellinpapier, mit neuen Lettern elegant gedruckt. Preis 4,- f. 20 Nfl. ord., 3,- f. 15 Nfl. netto.

Dies Werk war im M.-Mechatalog 1844 unter dem Titel: „Rechtpuech nach Ofner Statuten“ angekündigt und ist an die Handlungen, die es unter diesem Titel à Cond. verlangt haben, bereits expediert. Exemplare zum Ausliefern liegen nun auch in Leipzig bereit; doch kann ich das Werk, das als ein bisher ganz unbekanntes Rechtsdenkmal von Ungarns Vorzeit von höchstem Interesse ist, worüber öffentliche Blätter demnächst eine ausführliche Anzeige bringen werden, seiner kostspieligen Ausstattung wegen, nur in einzelnen Exemplaren à C. abgeben, ich muß daher ersuchen, das Verschreiben desselben auf die Aussicht zum wahrscheinlichen Absatz zu beschränken.

Jede öffentliche Bibliothek dürfte das Werk wohl nehmen, das insbesondere für Alle, die sich dem Rechtsstudium ergeben, ein hohes Interesse hat.

[5385.] Bei Unterzeichnetem erschien so eben:

Kurzgefasste Geographie

vom Preußischen Staate.

Ein Wiederholungsbüchlein für die oberen Klassen der Elementarschulen.

Von **J. G. Conrad**.

8. Geh. 4 Bogen. Preis 3 Nfl. ord., 2 Nfl. no. Parthiepreis bei 30 Expln. 2,- f. ord., 1,- f. 15 Nfl. netto.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

Hirschberg, Juli 1845.

H. Lucas.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5386.] Auf die bei mir erscheinende:
Pracht-Jubel-Ausgabe
des Concilium Tridentinum ic. ic.
zum 13. Dec. 1845,

über welche Prospective und Listen am 20. J.
versandt sind, gehen mir so viele und so große
Bestellungen à Cond. zu, daß ich eine horrende
Auflage machen müßte, wollte ich auch nur diese
alle ausführen. Es liegt aber in dem Wezen
des quaest.Unternehmens, daß Bestellungen à Cond.
nur a u s n a h m s w e i s e berücksichtigt werden
können, und bitte ich um möglichst rasche Abgabe
der festen Bestellungen.

Der Prospect zeigt, was ich zu leisten ge-
denke und die Brockhaus'sche Ossizie verbürgt
wohl die Ausführung. Was aber bei dem Werke
zu erwirken, zeigt mir der Erfolg in meinem
Kreise.

Listen und Prospective liegen ferner in Leipzig
zur Verfügung des Begehrnden.

Münster, 21/7. 45. T. H. Deiters.

[5387.] Die Landtagsacten
für den bevorstehenden Landtag des Königreichs
Sachsen.

werden, wie früher auch durch mich debitirt wer-
den. Da der Landtag im September beginnt,
so bitte ich die Bestellungen dazu bei Zeiten ein-
zufinden, damit alles pünktlich geliefert werden
kann. Abnahme des Ganzen ist jedoch feste Be-
dingung, da nichts einzeln gegeben werden kann.
Leipzig, 25. Juli 1845.

Friedr. Fleischer.

[5388.] Nachstehendes empfehlen wir Ihrer gütigen Beachtung.

Am 2. August versenden wir:
Eine neue Ausgabe in sechs Bänden
der

Bibliothek politischer Reden
aus dem 18. und 19. Jahrhundert,
à Band 16 gä.

**Mit 25 % Rabatt und auf je fünf fest
bestellte Exemplare ein Freixemplar (45 % Rab.).**

Sie haben sich bereits durch Erfahrung über-
zeugt, daß das Unternehmen ein würdiges und
der größten Verbreitung fähiges ist. Wir eröffnen
Ihrer gütigen Thätigkeit ein neues Feld,
indem wir eine Ausgabe in Bänden veranstalten,
deren Erster am 2. August und Sechster (lester)
spätestens Mitte November a. c. erscheinen wird.

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, daß
Sie die Bibliothek politischer Reden als ein wich-
tiges Supplement für sämtliche Geschichtswerke
mit bester Überzeugung, und sicherlich nicht ohne
den günstigsten Erfolg, allen Ihren Abnehmern
von Rotteck, Schlosser, Becker ic. emp-
fehlen können. Wir würden es nicht wagen,
Sie mit dieser Bitte zu behelligen, wenn nicht
die Kritik sich einstimmig dahin ausgesprochen
hätte. — Für Inserate in den gelesenen
Zeitschriften werden wir Sorge tragen.

Da wir unverlangt nichts versen-
den, so bitten wir um gefällige Angabe Ihres
Bedarfs und zeichnen, indem wir uns Ihre gütige
Theilnahme erbitten

Hochachtungsvoll und ergebenst
Börsische Buchhandlung.

[5389.] Bei Dr. Wilh. Grunow in Leipzig
wird binnen Kurzem erscheinen:

Dr. Martin Luther's
letzte Lebenstage, Tod und Begräbniß.
Eine Denkschrift
zur Erinnerung an den 18. Februar 1546
für das Erinnerungsjahr 1846,
aus den Quellen herausgegeben
von Dr. Julius Leopold Pasing.
Mit Luthers Portrait im Tode (Stahlstich).

8. eleg. geb. ca. 8 Bogen.

Die bevorstehende 300jährige Gedächtnisfeier
von Luthers Todestage, wird die Theil-
nahme an diesem Werke erhöhen, das sich durch
Gediegenheit — dem Verfasser standen außerge-
wöhnliche Quellen zu Gebote — vortheilhaft aus-
zeichnen wird; für des Gegenstandes würdige äu-
ßere Ausstattung ist Sorge getragen.

[5390.] Im Verlag des Unterzeichneten erscheint
bis nächsten September:

Wachtstuben-Abenteuer.

Von

J. W. Hackländer.

12 Bogen 8. geb. circa 10 gä ord.
Dies Büchlein wird gewiß noch größeres In-
teresse erregen als des Verfassers Soldatenleben.
Ich ersuche daher die lobl. Sortimentshand-
lungen baldigst ihren Bedarf à Cond. zu ver-
langen. Stuttgart, den 15. Juli 1845.

Adolph Krabbe.

Angebotene Bücher.

[5391.] C. G. Hendes in Göslin offerirt zur
Hälfte des Ladenpreises:

Tieck, Sternbalds Wanderungen.

Mügge, Novellen; 4. bis 6. Theil.

Barnhagen von Ense, Schriften; 6 Bände.

Lichnowsky, Portugal, Erinnerungen aus dem
Jahre 1842.

Deutsche Vierteljahrsschrift 1843; 2. bis
4. Heft.

Minutoli, Beiträge zu einer künftigen Bio-
graphie Friedrich Wilhelms III.

Nellstab, Paris; 3 Bände.

Holtei, 40 Jahre aus meinem Leben;
1. u. 2. Band.

Die neuern Straf- und Besserungs-Systeme
v. Julius Ruddly von M — Dr.

Bülow-Gummerow, der Zollverein.

Christ, über deutsche Nationalgesetzgebung.

Biedermann, deutsche Monatsschrift für 1843.

Nellstab, Auswahl aus der Reisebildergallerie.

Vorwärts, Volkstaschenbuch für 1843.

Wöninger, der Staat.

Bettina, dies Buch gehört dem Könige.

Immermann, Memorabilien.

Dorow, Erlebtes; 1. u. 2. Band.

Chamier, Leidenschaft u. Grundsatz.

Wilson, der Mücke Kreuzfahrt.

Schwarze, Kritik des Entwurfs eines Straf-
gesetzbuchs für die Preuß. Staaten.

Sämtliche Schriften gebunden und wenig
gebraucht.

[5392.] Ich besitze eine Parthe nachstehender
Volkskalender, die ich mit 50 % gegen baar
ablaßt:

Gubiz, Volksk. 1840—1844.

Steffens, — 1843—1845.

Nieriz, — 1844.

Lewald, Volksbote 1845.

A. Bielefeld in Carlsruhe.

[5393.] Ich besitze und sehe Geboten hierauf
entgegen:

1 Le grand Dictionnaire historique, ou le
melange curieux de l'histoire sacrée et
profane. Par Louis Moreri. Vol. I—VIII.
18. édit. à Amst. 740, in Fol.

1 Dictionnaire historique et critique par Mr.
Pierre Bayle. II. édit. 3 Vols. à Rotterdam.
1702 avec Supplement pour les éditions
de 1702 et de 1715.

1 Oeuvres complètes de Voltaire. 71 Vols.
Gotha 1784. gr. 8. (Vol. 13.14. fehlen.)
Schleusingen, 12. Juli 1845.

Conrad Glaser.

[5394.] Unterzeichnete offerirt und sieht Gebo-
ten entgegen:

1 Description géographique, astronomique,
hydrographique, historique et physique du
Danube depuis la montagne de Kalenberg
en Autriche, jusqu'au confluent de la ri-
vière Jantra dans la Bulgarie etc. par le
Cte. de Marsigli. VI Tomes. Haye 1744.
Größtes Royalfolio nebst 281 Kupferstafeln,
in 3 gut erhaltenen Frzbdn. gebunden.
Freiberg, Juli 1845.

J. G. Engelhardt.

Gesuchte Bücher.

[5395.] C. W. Kreidel in Wiesbaden sucht
unter vorheriger Preisangabe:

1 Bertuch's Bilderbuch, illum. complet oder
eine Anzahl einzelner Bände.

1 Immermann's sämmtliche Werke, oder
Einzelnes unter besonderem Titel.

1 Preißler, Zeichnenschule complet.

1 Dorow, Erlebtes. 4 Bde.

1 Pichler, Schweden in Prag. 3. Band.

1 Hahn-Hahn, Cecil. 2 Bde.

1 Nysten, Recherches de physiologie et de
chemie pathol. Paris 1811.

[5396.] Die Wohlersche Buchhandlung in
Ulm sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Königshofen, Elsaß u. Straßb. Chronik.
Herausgeg. v. Schiltter. Straßburg 1698.

[5397.] Beck & Fränkel in Sigmaringen
suchen antiquarisch jedoch gut erhalten und bit-
ten um Preis-Angabe:

Mager, Tableau anthologique de la littérature
française contemporaine. 2 Tomes. Hey-
mann 1837, 1838.

- [5398.] **Voigt & Mocker** in Würzburg suchen:
1 Döllingers Sammlung d. k. b. Verordnungen d. innern Staatsverwaltung. 4. München. cplt.
2 Hagemann, Landwirthschaftsrecht. Hahn.
1 Rieger's Generalbas. (Fehlt bei Winkler in Brünn.)
1 De Marees über Kohebues Ermordung. Dessau.
1 Lampadius, Handbuch f. Studirende.
1 Erdmann, Lebensbeschreibung wittenbergischer Theologen.
1 Harless commentatio de orbu et fatis Universität. Erlangens. (14 Programme von 1793—1800 in Erlangen erschienen.)
1 Bucher, einige Worte üb. d. Wesen der Universitäten. Erlangen.
1 Rotteck f. d. Erhaltung der Universität Freiburg.
- [5399.] Die Universitäts-Buchhandlung zu Königsberg sucht unter vorheriger Preisangabe: Critici sacri. 7 Vols. et Suppl. Vol. I. II. Francof. 695—701.
Wolff, curae philolog. 4 Tomi. Hamburg 739—41.
Annalen der Fortschritte der Landwirthschaft. Jahrgang 1813. 14. 15. 16. 17. (Reimer.) Möglin'sche Annalen der Landwirthschaft. Jahrgang 1818. Band 7. 27. 29. ff. und die zum 23. u. 24. Bande gehörenden Abhandlungen:
(Caspari, über Naturalien-Ertrag v. Boden. 2. Heft und Moreau, über Wollhandel und Wollmanufaktur in Grossbritannien.)
Hart, vollständ. Handb. d. Staatswirthschaft. Erlangen 811.
Baumstark, staatswirtschaftl. Versuche.— volkswirtschaftliche Erläuterungen über Ricardo. Sp. 838.
Pölitz, Volkswirtschaftslehre. Leipzig.
Büla, Handbuch der Staatswirtschaftslehre Leipzig 835.
— Encyclopädie der Staatswiss. Lpzg. 832.
Hagen, Staatslehre. Königberg 839.
Schmitthenner, 12 Bücher vom Staate. Giessen 1839.
Jean Paul's Werke. Ausgabe in 33 Bden.
Dinter's Unterredungen. 13 Theile. Neustadt a. d. O.
Schütz, historia rerum Prussicarum. Fol. Erläutertes Preussen. 5 Bde.
Loreck, Flora Prussica.
Baczko, Geschichte Preussens. 6 Bde.
- [5400.] **G. A. Neyher** in Mitau sucht unter vorheriger Preisangabe:
Plato's Werke. Uebersetzt v. J. Schleiermacher. Komplet. Berlin, Reimer.
- [5401.] Die Becker'sche Buchhandl. in Breslau sucht billig:
2 Goethes Werke. N. Tasch.-Ausg. in 40 Bdn.
2 Schiller's — do. — in 12 Bdn.

- [5402.] **Fr. Amberger** in Solingen sucht, alt oder neu, und bittet um schleunige Preisangabe pr. Post:
1 Ausland (Stuttgart) Alle bis jetzt erschienenen Jahrgänge complet.
1 Fischers Zeitschrift für Freimaurer 1825. 1s Heft 1828—1829. 1830. 1831. 1837. complet 1842. 1843. u. 1844.
- [5403.] **J. Schanburg** in Stade sucht unter vorheriger Preisangabe billig:
1 Bremer-niedersächs. Wörterbuch. 5 Thle
- [5404.] **E. A. Schwetschke & Sohn** in Halle suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Natürl. Geschichte d. großen Propheten v. Nazareth. 4 Thle. u. Anhang. (Kopenhagen, Schubotze 1806.)
- [5405.] **G. Henbel's** Buch- und Kunsthändlung in Hamburg sucht und bittet um Anzeige:
1 Berliner (archit.) Album.
1 Architekt. Entwürfe des berl. Künstlervereins.
1 Förster, Bauzeitung; alle erschienenen Jahrgänge.
1 Bartsch, peintre-graveur. T. 6 u. folgde.
1 Riedinger, Thierstücke compl.
1 Jahrbücher der Zollgesetzgebung 1834, 1837 u. folgende.
- [5406.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:
1 Erasmi proverbiorum epitome a Messerschmidt. Leipzig.
- [5407.] **Ch. Beyel** in Zürich und Frauenfeld sucht, wenn auch gebraucht, doch noch gut erhalten:
1 Eugen Sues Werke cplt. mit Ausnahme der Geheimnisse von Paris u. des ewigen Juden. Taschen-Ausg. D. Wigand.
- [5408.] **Bernhard Hermann** in Leipzig sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
Die neuen wissenschaftlichen Engelmanischen Cataloge.
- [5409.] Die Amelang'sche Sort.-Buchhandlung (R. Gaertner) in Berlin sucht und bittet um Preisangabe:
1 Kaiser's Bücherlexikon; 8 Bände (wenn auch nur Band 1—6).
1 Aristoteles graece et latine ex recens. J. Bekkeri ed. Academia Reg. Boruss. 4 Vols. 4.
- [5410.] **Ed. Anton** in Halle sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
Beschreibung von Cook's zweiter Reise um die Welt, auch u. d. Titel: Förster's Reise um die Welt in dem durch Cook geführten Schiffe, für die Jugend. Altona, Bechtold. 1805.
- [5411.] **J. Hess** in Ellwangen sucht:
1 Schumachers astronom. Nachrichten vom Beginne an.
- [5412.] **J. H. Nestler & Melle** in Hamburg suchen:
Lincke, Trennung der Justiz von d. Verwaltung.
Zeller, Hirschberger Merkwürdigkeiten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5413.] Von dem in meinem Verlage erschienenen Russischen Dolmetscher für Deutsche ist gegenwärtig die neunte verbesserte Auflage unter der Presse, weshalb ich die Herren Collegen, welche noch Exemplare auf dem Lager haben und solche zu remittiren berechtigt sind, mir dieselben schleunigst zurückzusenden recht dringend bitte.

Nach dem 1. October d. J. kann ich ohne Ausnahme kein Exemplar mehr zurücknehmen.

Dorpat, den 1. Juli 1845.

Otto Model.

[5414.] Bitte um Rücksendung aller nicht abgesegneten und ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von Bretschneider, Dr. R. G., für die Deutschkatholiken. Ein Votum.

Durch gefällige recht baldige Remission würde man mich sehr verbinden, da es mir gänzlich an Exemplaren mangelt.

Jena, 25. Juli 1845.

J. Trommann.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5415.] Stelle-Gesuch!

Für einen seit Ostern dieses Jahres in meiner Buchhandlung die Lehrzeit überstandenen jungen Mann, im Alter von 18 Jahren und von angenehmen Neuerungen, suche ich, unter sehr bescheidenen Ansprüchen, eine seinen Fähigkeiten und jugendlichem Alter angemessene Stelle. Tüchtigkeit, Fleiß und guter Wille sind vorhanden und kann ich meinen hñr. Kollegen den jungen Mann mit Recht empfehlen. Tübingen, den 12. Juli 1845.

Buchhandlung Zu-Guttenberg.

Esel.

[5416.] Ein junger Mensch, der mit den erforderlichen Kenntnissen versehen ist (er bestand Ostern c. sein Abiturienten-Cramen auf einer Königl. Realschule mit dem Prädicate „gut“), wünscht baldigst in einer soliden Buchhandlung der preußischen Provinz Sachsen oder des Herzogthums Braunschweig als Lehrling placirt zu werden. Der Herr Principal müste indes bei freier Wohnung und Kost auf Lehrgeld verzichten. Darauf Reflectirende wollen ihre geehrten Anfragen unter der Chiffre A. B. auf dem Wege des Buchhandels an G. W. Körner in Erfurt senden.

[5417.] Um Michaeli wird in meinem hiesigen Geschäfte eine Lehrlingsstelle frei, welche ich gern durch den Sohn eines Collegen besetzen wollte. Die ersten Bedingungen sind: Liebe. zum Buchhandel, tüchtige Schulkenntnisse und bescheidenes Wesen; die übrigen werde ich auf portofreie Briefe mittheilen.

Adolph Bädeker in Köln.

Vermischte Anzeigen.

[5418.] Leipzig, den 26. Juli 1845.

Eben versenden wir:

**Verzeichniß der Bücher, Landkarten &c.
welche vom Januar bis Juni 1845**

neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Bogenzahl, der Verleger, der Preise, literarischen Nachweisungen u. einer wissenschaftl. Uebersicht zu finden in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.** 8. (22½ Bogen.) 1½ Pf. Enthält 5094 Titel.

[5419.] Im Juni wurde versandt:
Catalog antiquar. Bücher Nr. I.
vorzüglich reichhaltig an guten medicinischen Schriften aller Sprachen und Zeiten.
Handlungen, die vielleicht überschritten wurden, wollen gef. verlangen.
Um recht zahlreiche Aufträge bittet
Stolberg a. H. ergebnest
D. Kleinecke's Buchhdg.

[5420.] Um jeder Verspätung möglichst vorzu-beugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen Michaelis-Meß-Katalog bestimmten Titel spätestens bis zum 1. September bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle wirklich neuen literarischen Erscheinungen zum erstenmale

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Keitere Bücher und solche, die in den vorigen Katalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen, es bleibt jedoch unbenommen, solche Artikel in dem angehängten Intelligenzblatte gegen Insertionsgebühren von 2 Pf für den Raum einer Zeile anzukündigen. In diesem Falle bitten wir jedoch um ausdrücklichen Auftrag dazu, da ohne einen solchen auch hier der Abdruck nicht statt findet.

Leipzig, den 26. Juli 1845.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[5421.] An Novitäten erbitte ich mit unverlangt:
2 Ex. Almanache u. Taschenbücher für 1846,
2 " neue medicinische Werke,
2 " gute Bellettistik.
Altona. **E. M. Heilbutt.**

[5422.] Die **W. Bernhardt'sche** Buchhandlung in Hamburg bittet um baldige Einsendung in einfacher Anzahl à Cond. — neuere Werke über Dampfmaschinenwesen — gute und hübsch ausgestattete Jugendschriften — 100 bis 150 Anzeigen mit Firma (W. Bernhardt'sche Buchhandlung u. Leihbibliothek gr. Bustab Nr. 10) können zweckmäßig verwendet werden. — Ferner bittet sie, bei Vertheilung von Inseraten, ihre Thätigkeit durch Zusendung von Anzeigen in die hiesigen Localblätter zu unterstützen, oder bei Einsendung an andere hiesige Handlungen ihre Firma mit zu bemerkern.

[5423.] Von allen für das Jahr 1846 erscheinenden Taschenbüchern bittet um Einsendung in 2 gebundenen Exemplaren

H. M. Fries'e Buchhandlung
in Insterburg.

[5424.] Nachdem ich mit meinem Hausbau so weit vorgerückt bin, um mein Geschäft auf hies. Plätze nun ehestens eröffnen zu können, ersuche ich die Herren Verleger jetzt, mir ihre Nova gleichzeitig mit andern Handlungen gef. einzusenden. Hannover, Juli 1845.

Ehlermann'sche Buchh.

[5425.] **Johann Boenig** in Gumbinnen erbittet sich gleich nach Erscheinen fest 2 Taschenbücher für 1846 roh — à Cond. 2 " cart. oder gebund.

[5426.] Ich erbitte von sämtlichen geehrten Handlungen: 1 compl. Verlagscatalog; so wie von jetzt an 1—2 Auktions- u. Antiquar-Cataloge, da ich Verwendung dafür habe.

Solingen, im Juni 1845.

Fr. Amberger.

[5427.] **B. Nicolai** in Grimmen erbittet sich möglichst schnell à Condition: Declamationsübungen für Elementarschulen in einfacher Zahl.

[5428.] **Ankündigungen
in der Leje Halle**
redig. von J. de Marie

werden mit nur 1 Pf für die gespaltene Petitzelle berechnet.

Julius Grosse in Leipzig.

[5429.] Eine vor zwei Jahren ganz neu eingerichtete Buchdruckerei mit einer eisernen Presse ist billig zu verkaufen. Näheres bei den Herren Universitäts-Buchhändlern Beopold in Rostock und Buchdruckereibesitzer Hößfeld in Leipzig.

[5430.] **Vermietung.**

In meinem Hause in der Königsstraße sind Localitäten, die sich für eine Buchhandlung eignen, zu vermieten.

Philipp Reclam jun.

Leipziger Börse am 28. Juli 1845.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. 1 k. S. 2 Mt.	140½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl. 1 k. S. 2 Mt.	—	102½
Berlin pr. 100 , Pf. Pr. Crt. 1 k. S. 2 Mt.	—	99½
Bremen pr. 100 , Pf. Lsdr. à 5 , Pf. 1 k. S. 2 Mt.	—	111½
Breslau pr. 100 , Pf. Pr. Crt. 1 k. S. 2 Mt.	99½	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W. 1 k. S. 2 Mt.	—	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. 1 k. S. 2 Mt.	150½	—
London pr. 1 Pf. St. 1 k. S. 2 Mt.	—	149½
Paris pr. 300 Frs. 1 k. S. 2 Mt.	—	80½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr. 1 k. S. 3 Mt.	—	79½
Augustd'or à 5 , Pf. à 1/15 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 , Pf. idem auf 100	—	—
And. ausland. Louisd'or à 5 , Pf. nach geringerem Ausmünzfusse . . . auf 100	—	—
Holland. Duc. à 3 , Pf. d°. —	—	11½
Kaiserl. d°. d°. d°. —	—	6½
Bresl. d°. à 65½ As. d°. —	—	6½
Passir d°. d°. à 65 As. d°. —	—	6½
Conv.-Spec. u. Guld. d°. —	—	—
idem 10 u. 20 Kr. d°. —	—	4½
Staatspapiere, Actionen		
excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3% im } von 1000 und 500 , Pf. 14 , Pf. Fuss kleinere	—	95
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½% im } von 1000 und 500 , Pf. 14 , Pf. Fuss kleinere	98½	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine à 3% im } von 1000 und 500 , Pf. 20 fl. Fuss kleinere	97½	—
Leipziger Stadt-Obligationen à 3% im } von 1000 und 500 , Pf. 14 , Pf. Fuss kleinere	—	95½
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 , Pf. à 3½% } v. 100 u. 25 , Pf. 100½	—	—
d°. lausitzer d°. à 3% —	—	100
d°. d°. à 3½% —	—	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Ob. à 3½%	—	108½
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine à 3½% in Pr. Crt. pr. 100	—	99½
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½% (300 Mk. Bco. = 150 , Pf.	—	95½
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% laufende Zinsen —	119	—
à 4% à 103% im 14 , Pf. Fuss —	107	—
à 3% —	81½	—
Action d. W. B. pr. St. à 103%	1136	—
Leipz.-Bank-Action à 5% 250 pr. 100 —	—	169
Lpz.-Dresd.-Eisenb.-Act. à 5% 100 pr. 100 —	—	132
Sächs.-Bair. d°. d°. pr. 100 —	96½	—
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100 —	—	111
Chemn.-Risaer d°. d°. pr. 100 —	—	101½
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100 —	—	99½
Magdeb.-Leipz. d°. d°. incl. Div. Scheine d°. pr. 100	181½	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Debitberlaubniß in Preußen. — Neuigkeiten des deutschen Buchb. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienb.
— Die Begründ. einer deutschen Buchh. zu den Verein. Staaten betr. — Motive der zu Weimar am 2. Sept. 1844 abgeschlossenen Uebereinkunft zur bessern Regulirung des Rechnungswesens, von Fr. J. Frommann. — Die Zurücksendung verbotener Bücher betr. v. Fr. Linck. — Für Verleger von Musikalien, von Fr. Hofmeister. — Aus Hamburg (Nestler's Jubelfeier). — Aus Leipzig. — Dank v. Nestler & Meile. — Neuigkeiten der ausl. Literatur. — Anzeigeblatt Nr. 5349—5430.
Adler & Diese 5376. Boenig 5425.
Amelangische Sort.-B. 5409. Deiters 5386.
Amberger 5371. 5402. 5426. Dobroth 5366.
Anton 5410.
Arnoldische B. 5369.
Baedeker in G. 5417.
Bek & Frankel 5397.
Becker'sche B. in W. 5401.
Bernhardt'sche B. 5422.
Bevel 5407.
Bielefeld 5392.
Blum in Cobl. 5370.
Bockelmann 5367.
Böttger 5373.
Brommann in J. 5414.
Gesellius & Co. 5381.
Glatset 5393.
Groß in H. 5360.
Grosse in G. 5428.
Grunow 5389.
Häffele 5358.
Heitbull 5421.
Heintichsdorff in R. 5364.
Hendes 5391.
Hermann'sche B. in Fr. 5361.
Hermann in E. 5408.
Hess 5411.
Heubel in H. 5405.
Hinrichs'sche B. 5418.
Hirt 5362.
Institut, bibliogr. 5351.
Kleinerde's Buchh. 5419.
Körner in E. 5383.
Krabbe 5390.
Kreidel 5395.
Kreuzer & Co. 5378.
Leo 5363.
Librairie étrangere 5374.
Lingenbkt 5350.
Lucas in H. 5385.
Model 5413.
Nestler & Meile 5412.
Nicolai in Gr. 5427.
Reclam jun. 5380. 5430.
Reyher 5400.
Romberg 5372.
Sachs 5352.
Schaumburg in St. 5403.
Schieferdecker 5375.
Schmidt in W. 5382.
Schulzefche B. in D. 5406.
Schwaiger, Gebr. 5349.
Schwetschke & S. 5365. 5404.
Univ.-Buchh. in Rdn. 5399.
Voigt & Mader 5398.
Wiedemann'sche B. 5420.
Wigand, Otto 5355.
Wigand in Pr. 5384.
Wohl, Herm. 5357.
Wohler'sche B. 5368. 5396.
Zutte 5382.
Zutte-Guttenberg 5415.
Anonym 5353. 5354. 5356.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.